



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

Maivs May hat XXXI. Tag.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Maïus

von der Statt Rom gen Nüz geführet / auch in ihz Klo-
ster ehwürdiglich gelegt war.

Item inn Leoner Bisthumb der heyligen Junck-
frawen Margrethe / Cartheuser Ordens / welche vonn
Christo offte besücht / getröst / vnd mit seinem allerheilig-
sten Leib gespeist ward / verschid endilich voller guter
Werck / im seiden.

Närlliche Gedäch- nuß vnd Geburestäg der Außer- wöhlten lieben Heyligen Gottes / des Mayens.

b Calendis Maij.

Der I. Tag im Mayen.

Mut ist der Geburtstag der
heyligen / hochwürdigen / vnnnd be-
rühmbten Aposteln Philippi / vnnnd
Jacobi des mindern. ¶ Philippus
war von Bethsaida in Galilea ge-
born / vnd alters halben der Jüngste
vnder den Aposteln / hat nach der Apostel thailung
zwainzig Jar in Scythia geprediget / vnnnd die Bar-
barischen Scythen schier all zu Christo beköhet / vil
Kirchen gebawen / vil Bischoffe vnnnd Priester gewey-
het /

hett/den Abgott Martis umbgeworffen / das Creuz Christi vnder den Haiden auffgerichte / vnnnd ein giffelgen Trachen außgetilget. Darnach ist er in Asien gen Hierapolis zogen / daselbst die Ketzerey der Ebioniter außgelöscht. Ist von den vnglaubigen gefangen/ gecreuziget / auch an das Creuz versteinigt worden/vnd also zum H. Eren gefahren im 87. Jahr seines alters. ¶ Jacobus aber (welcher auch der Bruder des H. Eren genennt wirdt) ist von Mütterleib geheyliget gewesen/ hat nie kein Wein/ noch tranck / so truncken macht / getruncken / auch nie kein Fleisch gessen / nach gewonheit der Nazareer / auch die Haar nicht geschoren / war allein mit einer Leinwath angethan / vnnnd mit einer solchen Heyligkeit vnnnd Ehrwürdigkait / daß das Volck mit großem eyfer sich trang seines Klaides Saum anzurühren. War so embsig im Gebett vnd niderknien/ daß seine Knie bühlen oberkamen/ wie die Cameltkier haben. Hat die erst Mess zu Jerusalem gehalten/wie in dem sechsten Concilio gemeldet wirdt. Ist auch daselbst Bischoff worden / hat 30. Jar die Kirch regiert. Ist endlich (da er vor allen Juden warhafftige zeugnuß von Christo gab) von den Hohenpriestern ab der Thinnen des Tempels gestürkt/ vnnnd da er noch auff seinen Knien für sie bettet/ gestainigt/ vnnnd mit einer Ferkel oder Walckerstangen zu tod geschlagen/ vnnnd bey dem Tempel begraben worden.

Matth. 23.
Galat. 2.

Item in Egypten des heyligen Propheten Jeremie / welcher von Mütterleib an heylig war/ auch inn Kindlichem alter anfieng zu weissagen / hat in Judea 41. Jar Prophetisirt / zuzeiten vierer König/ nemlich Josie / Joachim des ersten / Joachim des andern / vnd

Maius

vnd Sebechie. Hat vil verfolgung von den Königen vnd dem Volck erlidten / darumb das er die zersöhning der Statt Jerusalem vorgesagt. Ist entlich bey Taphnes / als er das Volck vor wegen der Abgötterey strafset / versteinigt worden.

Anno Dñi 190.
Item in Franckreich / in Biuarienser Landschaft / des heyligen Subdiacons Andeoli / welchen der heylig Policarpus mit sampt den Priestern Benigno vnd Andochio / vnd dem Diacon Tyrso / von Orient inn Franckreich schicket / das sie das Euangelium dafelbst predigten. Da aber der Kayser Seuerus solches erfahren / ließ er disen Andeolum mit stachlichen Kolben gewlich schlagen / ins Gefengnuß werffen / vnd endlich sein Kopff mit einem Schwert von hartem holtz gemache / zerspalten.

Item des obgemelten S. Andeoli mitgesellen / nemlich Benigni / Andochis vnd Tyrsi.

Anno Dñi 510.
Item in der Statt Sedunensi / der Geburtstag des heyligen Könige vnd Marteners Sigismundi. Difer war ein Sohn Gundebaldi des Burgundischen Königs / vnd im Königreich sein Nachkommer / von jugendt auff ein Christ / vnd im fasten / betten vnd allmüsen geben tag vnd nacht geflissen / hat auß Götlicher offenbarung / das Kloster an dem ort / da S. Mauritius mit den seinen rühet / gebawen / ward endlich von seinem eignen Volck gefangen / vnd den Frangösischen feinden vbergeben / die haben ihn vnd sein Weib / auch zwen Sün / nemlich Sigibertum vnd Gunteranum (deren gedächtnuß heut auch gehalten wirdt) inn einen tiefen Bronnen gestürzt / darinnen sie etwa drey Jar gelegen. Ist aber zur zeit Dagoberti des Franckreichischen Königs / dem Agauensischen Abt offen-

offenbaret / von demselben auch heraus gezogen / vnd in eine schöne Kirch seines Klosters ehlich gelegt worden. Allda er mit wunderzaichen leuchtet.

Item der H. Marterin Anne / die ein Mütter war des hailigen Bischoffs Quiriaci (von welchem hernach am 4. tag dis Monats) als sie ihren Sun in der gefengknus hainsüchet / vnd im Glauben stercket / ward sie gefangen bey den haaren auffgehentt / mit Zangen gerissen / mit Facklen gebrennt / hat also in solcher marter ihren Geist auffgeben.

Item das leyden der H. marterer Calepodis des Prie- sters / Palmachis / vnd anderer / welche auch hernach am 10. tag dis Monats (nemlich am tag ihrer begräbnus) gesetzt werden.

Item in der Statt Bergomi / im Lombardy der / H. Junckfrawen Grate.

Item in der Statt Auscium / des H. Bischoffs Sa- rienti / welcher mit tugenden gezieret ward / vnd ein hailsigs end genominen hat.

Item zu Antistodoro des hailigen Bischoffs vnd Reichthigers Amatoris / als diser ward vonn seinen Eltern gezwungen / sich einer Edlen Junckfrawen zu vermählen / vberredt er dieselbigen / in dem Junckfräwlichen Stand zu bleiben. Darumb sie auch in ein Junckfraw Kloster gieng / vnd er in Garstlichen stand sich begab / auch darnach ein heyliger Bischoff ward. Da er aber am letzten in seiner Kirchen das Ampt des Mess Celebrirt / vnd dem volck gepredigt / sich auch in sein Bischoflichen Stül gesetzt het / verschid er seliglich.

Item in Britannnia des H. Corentini Bischoffs der Statt Aquila.

P

Item

Item zu Remis die begräbnuß des hailigen Prießers
Theodulphi.

Item in Meldenser Landschafft des H. Beichtigers
Blandini.

Anno Dñi
760.

Item zu Eysset die begräbnuß der hailigen Gottes
geweyheten Junckfrawen Walpurgē / welliche war ein
Tochter des hailigen Engelischen Königs Richardi /
vnd ein Schwester des hailigen Bischoffs Wilibaldi /
inn hailigkeit des lebens vnd wunderwerken fürtreff-
lich. Sie bewahret ihren Mund vnd Ohren vor allem
vnnütigen geschweh: lobete Gott mit Herzen vnd Mund
Tag vnd Nacht / darumb sie auch alles inn ihrem Gebett
erlangete / wie mehr Gottes Gnad sich inn ihr offenba-
rete / je mehr sie sich beflisse inn einem strengen Leben zu
vben vnd zu zāmen. Rhiet zu Eysset in dem Junckfraw
Kloster. Ihr Hailthumb schwizt noch auff den heutigen
tag of.

Anno Dñi
1109.

Item zu Furnis die erhebung der leiber S. Walpurgē
Wilibaldi vnd Wunibaldi.

Item zu Mantua / die erhebung des H. Beichtigers
Johannis Boni / S. Augustini Didens. Ist erstlich ein
grosser Sünder / aber hernach vil ein grösserer büßer ge-
wesen. Beichtet nach der Kranckhait / gab alle seine Gü-
ter den Armen / gieng in ein Kloster / vnd lidte ein grau-
samen kampff wider die flaischliche lüst / darumb stach er
spizige stück vonn Rohren vnder seine handnāgel / das
flaisch mit dem Schmerzen zu vberwinden: brauchet
vnaufsprechliche abbrechung des Leibs / reformieret vil
Klöster / vnd leuchtet wunderbarlich mit grossen zai-
chen.

Anno Dñi
1222.

Item in dem Kloster Blandinio die erhebung des
Leibs der H Junckfrawen Amelberge.

Item

Item auch zu Blandinio die Weyhung der ersten Kirchen von dem H. Bischoff Amando.

Item in dem Flecken Laudunum des H. Reichthigers Marculphi.

Item zu Ambianis der H. marterer Actis vnd Actoli/ welche mit gaislichen Miracklen leuchtet.

Item des H. Reichthigers Ultani des Bruders der hailigen Fursei vnd Foillani/ welcher nach seines Bruders Fursei abschaiden/ mit Foillano hailige gesellschaft mit S. Gertruden vberkommen/ deren vil zaichen der hailigkeit inn der Kirchen leuchten. Als nun die hailig Junckfraw ire hailigkeit erkennet/ hat sie durch ire hand Gott iren Erbthail auffgeopffert/ nemlich den Flecken/ welcher Fofis genant wirdt/ welchen sie jnen geben hat/ zur auffenthaltung der Diener Gottes/ das sie an demselben ort ein Kloster baweten zu einem ewigen Spittal der Bilger.

Item in Lungrenser Landschafft/ in dem Flecken/ welcher Ruttis genant wirdt/ des H. marterers Evermari/ welcher vnn den schuldigen vnschuldiglich ermordet ist worden. Welches kostlicher tod mit offte gescheneen wunderzaichen leuchtet.

Item der H. Eremiten vnd Einsidel Zocardi vnd Benedicti des Marterers/ deren leben Maurus der Bischoff zu fuff Kirchen beschriben hat.

Ⓒ Sexto nonas Maij.

Der II. Tag im Mayen.

GEBT ist der Geburtstag des hailigen hochge-
lobten vnd berühmpften Vatters Athanasij/ Bi-
schoffs

schoffs zu Alexandria vnd Beichtigers. Ist von Alexandro dem Alexandrinischen Bischoff zum Priester geweyhet/ vnd an sein statt Bischoff worden. Hat den Catholischen Glauben mit Schrifften vnd disputieren vber all ander / mit grossem eyfer verthädiget/ darumb ihn auch schier die ganz Welt verfolget: hat vil nachstellung zu Wasser vnd Land von den Arianern erlidten/ het nirgende kein sichern ort/ ward zum dritten mal durch den Arianischen Kayser Constantinum von seinem Bischoflichen Sitz verstoffen / darumb er von Maximino dem Erzbischoff zu Trier auffgenommen/ vnd sechs jar inn einer trucknen Cistern bey Trier verborgen gelegen. Nach dem nun der Arianisch Kayser Constantius/ auch sein Nachkommer der Abtrinnig Kayser Julianus starb/ ist Athanasius vnder dem Catholischen Kayser Iouianiano wider zu seinem Sitz komen/ vnd nach 8. Monaten/ vnder den Kaysern Valentiniano vnd Valente im feid entschlossen/ im sechs vnd vierzigsten jar seines Pflerthumbo.

Anno Dñi
366.

Item der H. Saturnini vnd Neopolis/ welche in der gesencknuß verschiden seind.

Item in dem Kloster Euxouio des H. Abts Walperci/ der S. Columbani sünge/ vnd auch in den Wunderzeichen ein rechter Nachvolger war.

Item zu Trier des H. Priesters vnd Münchs Theodolphi/ der ein Suns Sun war Caroli Magni.

Item in Andegauenser Landschaft des H. Priesters vnd Beichtigers Florentij.

Item in Teutschland bey S. Gallen Kloster der H. Junckfrawen Wiberade. Dife hat S. Vlrichen weissgesagt/ das er solt Bischoff werden.

Item

Item in der Statt Bonn/in Cölnen Bisthumb/ die
erhebung der H. Marterer Casij / Florentij / Mallusij/
vnd ihrer Gefellen (von denen am 10. tag Weinmonats
weiter) als deren leiber sibenhundert vnddrey vnd sibens-
zig jar vnderm Erdreich gelegen / seind sie durch Herren
Reynold Erzbischoff zu Cöln gefunden / vnd ehwürdig-
lich erhebt worden.

Item zu Nes die erhebung des H. Bischoffs vnnnd
Reichtigers Elementis.

Item zu Marpurg in Hessen/die erhebung der H.
Witfrawen Elisabeth/ vonn welcher am 19. tag Win-
termonats weiter.

Item zu Florenz der Geburtstag des H. Antonini
Erzbischoff zu Florenz/Prediger Ordens/der ein Hoch-
weiser vnd Gottseliger Mann war / in Göttlichen vnnnd
Caistlichen Rechten wol erfahren / hat vil nutzliche Bü-
cher geschriben/vnd mit grossen wunderzaichen geleucht.
Ist inn der Hailigen zahl eingeschriben worden / durch
Pappst Adrianum den VI.

Anno Dñi

1459.

Anno Dñi

1523.

Item das leyden des H. Marterers Sicharis.

d v. Nonas Maij.

Der III. Tag im Mayen.

Zu Jerusalem ist heut der Tag der erfindung des
H. Creus / geschehen vonn der hailigen Künigin
Helene / des Kayfers Constantini Mütter. Als
sie diß haylig Creus süchet / sprach sie : Solt ich im Kün-
iglichen Saal sitzen / vnnnd das Creus meines H. Er-
n solt im Staub ligen ? Hat also zu sampt dem Creus den
Tittel vnnnd die drey Nägel funden/damit die hand vnnnd
P iij fäß

Anno Dñi

323.

Malus

uß Christi an das Creuz genaglet: bey welcher erfindung auch wunderzeichen geschehen seind/ vnnnd an demselben ort ein herrlicher Tempel vonn der obgemelten Helena gebawt worden ist.

Anno Dñi
120.
Item zu Rom / das leyden des hailigen Pappst Alexandri des ersten diß Namens/ vnd des fünfften nach S. Petro/ der wol lung von jaren/ aber alt an kunst/ vnd fürtrefflich inn Hailigkeit war / hat ein grossen thail der Rathsherrn zu Rom sampt andern vilen zu Christo beköht/ nemblich den Statvoigt Hermetem/ mit seinem gansen Hofgesind/ deren an der zahl zwölffhundert vnd fünffzig personen waren: auch den Richter Quirinum vnnnd sein Tochter Balbinam. Ist vnder dem Kayser Traiano zwey jar lang gefencklich gehalten/ darnach an einer Rahm gestreckt/ mit hacken gerissen/ inn ein seiwigen Ofen geworffen/ an allen seinen Gliedern gestochen/ bis er seinen Gaist auffgeben / nach dem er die Kirchen zehē jar löblich regiert het. Mit im seind auch zwen Priester/ nemblich Euentius vnd Theodolus zwey jar gefencklich gehalten/ vñ nach oberwindung des sewis/ enthaupt worden. Diser Alexander beweiset sein/ wie vnd warumb die Kirch mit dem geweichten Wasser vnnnd Salz ombgeht/ wie auch zu derselben zeit/ das ist/ vor vierzehnhundert jaren/ der gemain brauch der Christen war / mit gesegnetem Wasser sich vnnnd ihre Wohnungen zu besprengen.

Anno Dñi
450.
Item des H. Jerosolymischen Bischoffs vnnnd Beichtigers Juuenalis.

Item zu Narnia des hailigen Marterers Juuenalis / diser war ein Priester/ vnnnd ein Arzet/ kam auß Africa gen Rom / vnnnd als er höret / daß das Narnien-
sisch

siſch Volck noch Haidniſch war / zog er auß erlaubnuß
deß Pappſts daſelbſt hin / vnd beköhret mit Predigen vnd
Wunderzaichen / vil zu Chriſto / ward auch daſelbſt Bi-
ſchoff. Da in auff ein zeit einer nötigen wolt / der Abgöt-
ter Opffer zu eſſen / vnnnd wolt ihm den Mund mit einem
meſſer auffbrechen / da lört ſich das meſſer vmb / vnnnd der
Haid erſtach ſich ſelbe / dardurch ſiben tauſent Haiden
bekört waren / vñ vnder ſinen die alt Fraw Venantia mit
zweyen Töchtern. Iſt im ſibenden jar ſeines Biſchofli-
chen ampts im freid entſchlaffen. S. Gregorius nennet ihn
ein Marterer.

Item deß H. Auſridi / Biſchoff zu Verich / vnnnd
Beichtigers.

Item der hailigen Biſchoffe vnnnd Beichtiger Flo-
rentij vnd Vindemialis / vnder welchen Vindemialis /
auß Africa geboren / nach dem er Biſchoff war / mit
einem / Eugenius genannt / durch vil Wunderzaichen
ein groſſen hauffen Volcks beköhret / hat auch darnach
in der Inſel Corſica das Volck / welches einen Trachen
anbietet / beköhret / vnnnd den Trachen im Meer er-
trencket / Eugenius aber hat daſelbſt einen Brönnen
inn das Meer gegraben / der noch heut zu tag wider die
Natur / mit ſüſſem Waſſer fliehet. Seind daſelb bayd
im freid verſchiden. Vndemialis ward zu dem Leib
deß hailigen Biſchoffs Florentij begraben. Da aber die
Saracenen dieſelb Inſel verhergten / hat ſie Traianus
der Biſchoff vonn Taruis erhebt / vnnnd inn ſein Statt
geſürt.

Item am Sonntag nach deß hailigen Creuß erfin-
dung zu Rom der H. Junckfrawen Katharina von Se-
nis / welches jnnor am neun vnnnd zwainzigſten Apulis
gehalten wirdt.

Item zu Antistodoro die begräbnus des hailigen
Operti des Bischoffs / Memori vnnnd Sanctiani der
Priester.

Item inn Franckreich/an dem ort/ Cella genant/
die begräbnus des hailigen Priesters vnnnd Reichigers
gers Philippi.

Anno Dñi
270.

Item der H. Frawen Seuerine/die des Kayfers Au-
reliani Hausfraw war.

Item zu Druck/helt man heut herliche gedechtnus
des Bläts Christi.

e iiij. Nonas Maij.

Der III. tag im Mayen.

In der Statt Gaza/in Palestina/ ist heut der Ges-
burtstag des heyligen Siluani / Bischoffs da-
selbst / wellicher im vierzigsten jar seines Priester-
thums / in der Diocletianischen verfolgung / sampt vñ-
len Kirchendienern vnd diehen Jünglingen / für die wil-
den Thier geworffen / vnd also zu einem Opffer Gottes
worden.

Item zu Jerusalem das leyden des hayligen Bi-
schoffs Quiriaci. Ehe diser getaufft ward/ hieß er Ju-
das / hat vonn seinem Vatter den ort/ an welchem das
Creuz Christi begraben war/ erlernet / vnnnd denselben
der hayligen Königin Helene / nach sibentägigem fa-
ssen gezeitet / vnnnd da diser Quiriacus Bischoff zu
Jerusalem war / ist er auß befehl des Gottlosen Kay-
fers Iuliani gefangen / die recht Hand ihm abgehau-
wen / zerlassens Bley inn seinem Mund gegossen/ auff
ein eyser Beth auff den Bauch geleet/ sein Rucken mit
Nähten

Anno Dñi
358.

Nähten geschlagen / vnnnd nach der gefencknuß inn ein grab voller Schlangen geworffen / die Schlangen aber starben alsbald / auß welchem Wunderzatchen der Schlangenschwörer Ammonius beköhet / vnnnd enthaupt ward. Quiriacus aber in ein Kessel vol siedigs öl gethan / vnnnd da er vnuerletzt blib / mit einem Schwert durch sein Herz gestochen.

Item in Metallo Fanensi / der H. vierzig marterer / welche mit einander enthaupt seind worden / darvon Eusebius schreibt. Anno Dñi .287.

Item zu Nicomedia der Geburtstag der H. märterin Antonie / welche sehr gestreckt / mit mancherley pein gemartert / vnnnd bey einem arm drey tag auffgehengt / darnach zwey jar ins gefencknuß gestossen / vnd endlich von dem Pfleger Prisciliano in der bekantnuß des H. Erten verbrennt ward.

Item inn Norico Ripensi des heyligen marterers Floriani. Der war ein Oberster des Kriegvolcks in der Statt Setia / da er höret / das vierzig Christe in der Statt Laureaco / vnder dem Pfleger Aquilino gefangen lagen / eylet er daselbst hin / vnd da ihm des Pflegers Knecht / so die Christen allenthalben süchten / begegneten / bekennet er sich frey einen Christen / darumb ward er von inen zum Pfleger bracht / auch von seinen aigenen Kriegsknechten geschlagen / vnnnd seine Schultern mit spizigen Eysen durchstochen / darnach ein grossen Stein an seinen Hals gehengt / vnd in dem fluß Anysso ertrenckt. Da er aber an das gestad kam / ward er von einem Adler vor den wilden Thieren bewaret / vnnnd vonn einer Frawen begraben. Die obgemelten vierzig Marterer aber / sein nach mancherley Pein inn der Gefencknuß hungers getödtet worden.

Maïus

Item heut auch etliche sonderliche gedächtnuß der H. dñin Cron vnser H. Ern Jesu Christi.

Item zu Cöln am Rhein / inn S. Cecilen Kirchen / der geburtstag des H. Marteners vñ Diacons Paulini / welchem vmb Christi willen sein Haupt mit einem eysen Hammer dermassen zerschlagen / daß ihm das hirn sampt dem blüt heraus geflossen.

Item das leyden des H. Gordiani / welches Fest am tag seiner begräbnuß (das ist / am 10. tag diß Monats) begangen wirdt.

Item in der Statt Hildeshaim / die erhebung des H. Bischoffs vnd Beichtigers Godthardi, von welchem am nechstuolgenden tag weiter.

Item zu Ostia Tiberina inn Welschland / die begräbnuß der heyligen behümpften Witwen Monice / welche ein Mütter war des H. Bischoffs vñnd Kirchenlehrers Augustini. Ein klarer spiegel / vñnd lebendig Ebenbild / wie sich die Weibsbilder in dreyerley ständen / nemlich in Juncfrawschafft / Ehestand vñnd Witwenschafft halten sollen. Sie ward in strenger zucht Christlich auffgezogen / daß sie auch inn grossen durst nicht dorffte außserhalb der rechten zeit Wasser trincken. Lebte inn dem Ehestand / ehlich vñnd gedultigklich mit ihrem zornigen / frechen Mann Patricio / vñnd straffte die andern Ehe weiber / darumb daß sie vonn der hertigkeit ihrer Ehemänner sich beklagen dorfften. Wa sie vneinigkheit vñnd zwytracht be'and / da machte sie gern feiden / vñnd verainigte die Parteyen mit grosser beschaidenhait. Hat auch mit wainen vñnd Gebett ihren Ehemann / der Dnglaubig war / am end seines Lebens zu dem Christlichen Glauben beköhret. S. Augustinus ihr geliebter Sohn / bekennet offte / wie daß er auß einem Manichere

Manicheer zu dem Catholischen Glauben beköhret sey/
durch seiner Mütter embsig Gebett/wainen vnd heulen/
so tag vnd nacht vil jar werete. Darumb auch S. Am-
brosius zu irem trost saget: Es kan solcher zehet halben
nicht sein/das der Sun verderb. In irem Witwenstand
war sie keusch/nüchtern/andechtig/inn Almüsen geben
fleisig/gieng alle tag zweymal inn die Kirch/nemlich zu
Morgen vnd zu Abend/ versaumet keinen tag bey dem
Opffer des Altars zusein: dienet auch gern den Armen/
darumb sie Augustinus nennet ein Dienerin der Diener
Gottes/ verachtet die Welt/ sampt allen ihren falschen
lüsten/begerete nur das ewig: war gar inbrünstig inn der
liebe Gottes/ sonderlich bey der niessung des heiligsten
Sacraments/iren seligen abschaid im 56. jar ices alters
geschehen/hat S. Augustinus bewaint/sür sie gebetten/
vnd das heylig Mesopffer von andern begert.

Item zu Thoren/nah bey Xuremund/ der H. ab-
tissin Herwinde.

Item zu Antistodoro des hayligen Diacon Eucro-
domi.

Item in Petragoricenser Landschaft des H. Lemo-
nischen Bischoffs Sacerdotis.

Item zu London in Engeland/selige gedächtnus der
18. Cartheuser vnd Marterer/ welche ir grausame mar-
ter/ mit wunderlicher gedult vberstanden/dieweil sie wi-
der das recht/vnd ihre gewissen nicht bekennen wolten/
das der König von Engeland so wol ein Gaisstlichs als Anno Dñi
ein Weltilchs Haupt seines Lands wäre. Der für 1535.
nemste vnder ihnen/ hieß Johannes Hau-
thon/ der Cartheuser zu Lon-
den Prior.

f. **iiij. Nonas Maij.**

Der V. Tag im Aprill.

Alexandria ist heut der Tag des heyligen Diacons Euthymij / welcher von den Unglaubigen gefangen / lang im gefencknuß mit band vnnnd hunger gepeiniget / vnnnd endelich daselbst seinen Geist auffgeben hat.

Item zu Thessalonica der Geburtstag der hayligen Marterer Irenei / Peregrini / vnnnd der Junckfrawen Hyrenis / welche vmb Christi willen verbrennt seind worden.

Anno Dñi
450.

Item in der Statt Arla / in Frankreich / des H. Bischoffs vnnnd Beichtigers Hilarij / des fürerestlichen Lehrers vnnnd liebhabers der Armüt / der mit sonderlichem fleiß die Armen ernöhret / vnnnd herrliche ding geschriben hat. Ist gestorben vnder den Kaysern Valentiniano vnd Marciano.

Item zu Wien des heyligen Bischoffs Nicetij / der ein Mann war grosser heyligkeit vnnnd fürerestlich in der Lehr.

in Rom

Item zu Antisiodoro des H. Lesers vnd Marterers Iouiniani / welcher mit dem H. Bischoff vnd Marterer Peregrino zur zeit Pappsts Sixti gen Antisiodorum kam / ein gar wolberedter vnd in Göttlicher geschriffte erfarnere Man / als er dem aberglauben der Hayden mañlich widerstand thut / ward er gefangen / vnd in Christi bekantnuß ombgebracht.

Item in der Statt Leocata / in Sicilien / des H. Angeli / Carmeliten (oder vnser lieben Fraven Brüder) zu Jerusalem / welcher auß Göttlichem befehl allenthalben

ben herum vasset / vnd mit predigen vnzuehlich vil See-
len Christo gewonnen / ist endlich vmb der warhait des
Glaubens / vnd beschlissung der Keuschheit von etlichen
Gottlosen Ketzern gemartert worden. S. Dominicus
vnd Franciscus hetten disen vast lieb.

Item des H. Knabens vnd Martirers Tripho-
nis / von welchem hernach am 10. tag Wintermonats
weiter.

Item des H. Vrietonis / Bischoffs zu Trier / vnd
Beichtigers.

Item des H. Nectaris / Bischoffs zu Wien vnd
Beichtigers.

Item die begräbnus des H. Abtes Maurontis / bey
welchem Grab zu Duaco inn S. Amati Kirchen vil vnd
mancherley Krancken gesundheit erlangen. Welchen
der H. Bischoff Amatus zu der zeit / als der König
Theodoricus heftig tyransierte / nach dem abscheid des
H. Abtes Blani / von wegen seines heyligen wandels / zu
bewarung zugeben ward.

Item zu Mayland die wunderbarliche beköhrung
des hochheyligen vnd weyberümpfen Bischoffs vnd
Kirchenlehrers Augustini / als er nach langem Gebett /
begird vnd wainen seiner Mutter Monice / auß der Pre-
dig des H. Ambrosii / von dem Manicheischen Irthumb
gebessert / vnd zu dem wahren Catholischen Glauben
bekört ward / im 30. jar seines alters. Nach dem er aber
von S. Ambrosio getaufft / ward er inn der liebe Gottes
ganz ensündt / entschlag sich der Welt / dienet Gott vnd
der Kirchen vast trewlich / mit betten / schreiben vnd pre-
digen / erhielt den Sieg wider vil gewaltige Ketz. Von
shn weiter am acht vnd zwainzigsten tag Augustino-
nats.

Anno Dñi
377.

Item

Mauius

Anno Dñi
1020.

Item die begräbnus des H. Bischoffs vnd Beichtigers Godthardi / wellicher ein Vatter ober vil Mönch war / vnd von dem H. Kayser Hainrich zum Bischofflichem ampt gen Hildeshaim berufft worden / dem er auß Göttlicher ermanung vnd befelch gehorcht / vnd das Bischofflich ampt ganz strenglich verrichtet / vil Kirchen / Kloster vnd Spittal bauet vnd befürdert / ein recht keusches vñ Gottseligs leben fürete. Da aber am Auffartag zu nachts gesungen ward: Ascendo ad patrem meum, &c. ist auch sein Seel gen Himmel gefaren / vñnd den Engeln zugefellet worden.

Anno Dñi
300.

Item in der Statt Magedum der heyligen Junckfrawen Hirenne / welche ein Tochter des Königs Licinij / vnd zuuor Penelope genant war / ist vonn dem Priester Theorine getaufft worden. Hat iren Vatter vnd Mütter / mit sampt andern vilen zu Christlichem Glauben bekört. Man hat ihr grausame Marter angethan / ist aber allzeit durch Göttlichen beystand vnuerlest bliben. In irem wunderbarlichen leyden seind ober vierzig tausent Menschen bekört worden. Ist endlich gen Epheso kommen / hat vil wunderzeichen gethan / Gott vil Seelen gewoñen / auch außserhalb der Statt ein Grab funden / vnd sich darein schliessen lassen. Nach vier tagen aber ist das Grab lár funden worden.

Anno Dñi
378

Item der H. Junckfrawen Waldrade.

Item in der Statt Rothomago / die erhebung des H. Audoeni / Bischoffs daselbst / vñnd Beichtigers / vnder dem König Dagoberto / von welchem am 24. tag Augusti monats weiter.

Item zu Biugis vñnd inn anderen Kirchen heist man heut ein Ampt vonn dem guten Schacher / welllicher

cher mit Christo gecreuziget / vnd in das Paradyß gangen ist.

Item des H. Diacons vnd Beichtigers Auertini.

Item selige gedächtnuß Brunonis des Knabens / welchem der obgemelt heylig Bischoff Godthardus / der in auffgezogen / offte vorgesagt het / daß er mit ihm zu dem Himlischen Vatterland gehn wurde. Als nun der Bischoff verschaiden / vnd man die Glocken leutet / schrie der Knab: Mein Herr steigt warlich gen Himmel / vnd vergißt seiner verhaiffung. Vnd bat zugleich / daß er in nicht lenger im flaisch ließe. Da ward er erhört / vnd ist als bald verschaiden.

Item zu Cellas des H. Bischoffs vnd Beichtigers Fortunati.

Item an diesem tag soll der H. Er. Jesus gen Himmel auffgefahren sein.

g Pridie nonas Maij.

Der VI. Tag im Mayen.

Gut ist der tag des H. Hochwürdiggen Apostels von Euangelisten Johannis / als er auß befehl des blütgirigen Kayfers Domitiani / von Epheso gen Rom gefürt / vnd (wie Tertullianus schreib) in gegenwertigkeit des Raths vor dem thor / Porta latina genant / inn ein Bass vol siedigs öl gesetzt / als er aber vnuerletzt blib / ist er inn die Insel Pathmos verschickt worden / daselbst er das wunderbarlich Büch seiner Offenbarung geschriben hat.

*Tertulli. de
prescript.
haret.*

Item zu Antiochia des heyligen Marterers vnd Bischoffs Euodij / welcher (als S. Ignatius schreib) von

von

Matius

Anno Dñi
67.

vonn den heyligen Aposteln zum ersten Bischoff daselbst
gesetzt ward / hat auch da sein leben mit einer herrlichen
marter volendet / nach dem er 22. jar die Antiochenische
Kirch löblich regieret hat.

Item des H. Bischoffs vnnnd Beichtigers Lucii/
welcher von den heyligen Aposteln zum ersten Bischoff
zu Cyrenen gesetzt ist worden / war fürtrefflich inn heylig-
keit vnd lehrt / vnd nach trewer verrichtung seines Predig-
ampts / verschied er im friden. Vonn welchem S. Lucas
schreibt.

Item in Africa der H. marterer Heliodor / Venu-
stij / Postimi / Maximi / Nicetij / sampt andern fünff vnnnd
sibenzig.

Item des H. Knabens Melotis / der vmb Christi wil-
len enthaupt ist worden.

Item zu Antisiodoro des H. Bischoffs vnd Beichti-
gers Valerij.

Item inn Engeland des heyligen Eadbrechti (oder
Edberti) Lindisfarnensischen Bischoffs vnnnd Beichtigers /
der gar fürtrefflich in erkänntuß göttlicher Schiffe / inn
haltung der Gebote / vnd in ausspendung der Almüsen.
War auch ein nachkomer des heiligen Bischoffs Gut-
berti (von welchem droben am 20. tag Merzens) zu wel-
lichem er inn ein Grab geleyet ward / leuchten bayd mit
wunderzaichen.

Item zu Constantinopel die begräbnuß S. Jo-
hannis Damasceni des fürtrefflichen Lehrers / zu Dae-
masco geboren / vonn jugent an ein Jud / inn Hebrai-
sche / Griechische vnnnd Lateinische Sprach wolge-
fert / als er noch ein Jüngling / ist er ein Christ vnnnd ein
Mönch worden / auch ein vaine Jungfraw bliben.
War gar andechtig gegen der seligsten Mütter GDe-

166/

tes/welche ihm die rechte Hand wunderbarlich wider
güßelle / die ihm von seinem neydigen Feind vnschul-
diger weiß abgehawen war / hat vil herlicher ding ge-
schriben vnd gethan. Ist auch gar herlich in Wunder-
zeichen / vnd gedultig im leyden gewesen. Endet sein
leben seligklich / als er 75. Jar alt war / zur zeit des Kay-
sers Leonis.

Anno Dñi
390.

A Nonis Maij.
Der VII. Tag im Mayen.

In der Statt Tarracina / inn Campanien gele-
gen / ist heut der Geburstag der Edlen vnd heyl-
ligen Junckfrawen vnd Marterin Flauie Do-
micille / welche des Burgermaisters Flauij Elementis
Schwester Tochter / auch von S. Nereo vnd Achil-
leo (von welchen hernach am 12. tag diß Monats) zum
Christlichem Glauben beköhret / vnd von S. Clemente
mit dem heyligen Weyhl geweicht ward. Ist in der
verfolgung Domitiani / mit andern vilen Christen inn
die Insel Pontiam ins ellend geführt worden / allda sie
samt ihren mitjunckfrawen vil ellends erlidten / vnd ein
grawfamen Kampff oberstanden / wider die vnkeu-
schen Männer / die sie zu der Ehe begerten / ist von dan-
nen in die Statt Tarracinam geführt. Als sie nun mit
Lehr vnd Wunderwercken vil Volcks zum Christlichen
Glauben beköhre / ward ihr Schlaßkammer / in welcher
sie samt ihren mitjunckfrawen / nemblich Euphrosina
vnd Theodora beschlossen wohnet / von einem Richter
angezündt / hat also den lauff ihrer herlichen Marter
vollendet. Aber ihre heylige Leiber / seind vnuerbrennt
funden /

Anno Dñi
90.

finden/ vnd von S. Cesareo begraben worden. Nähen
 sekund zu Elwangen.

Item des heyligen Marterers Iuuenalis.

Item zu Nicomedia das leyden der heyligen drey
 Brüder/ Flauij des Bischoffs / Augusti / vnd Augusti-
 ni/ den etliche auch Augustinianum nennen.

Item an etlichen ortern helt man heut das Fes-
 von den fünff sünembsten freuden M A R Z E der wür-
 digsten Junckfrawen vnd Gebärerin Gottes.

Item des H. Bischoffs vnd Beichtigers Celerini.

Item in Engeland des H. Eboracensischen Bi-
 schoffs vnd Beichtigers Iohannis / der im Leben vnn-

Anno Dñi 700. Wunderzeichen süterflich war (wie Beda bezeugt) vnd
 sein Bisshumb 33. Jar löblich regieret.

Item zu Augustodun/ die begräbnuß des heyligen
 Bischoffs Placiti.

Item der heyligen Tüngerschen oder Lütichischen
 Bischoffs vnnnd Beichtigers Domitiani / welcher zu
 Hoyio in S. Marie Kirchen rühet.

Item in Engeland der H. Junckfrawen Ezeleidis.

Item die erhebung des heyligen / hochwürdigen
 Leuten vnnnd Erzmarterers Stephani / als sein Leib

Anno Dñi 436. von Constantinopel gen Rom geführet / vnd zu S. Lau-
 rentij Leib gelegt ward / zur zeit des Kayfers Theodosij
 des Jüngern / darbey auch grosse Wunderzeichen ge-
 schehen. Egen dise heylige Marterer noch beide bey ein-
 ander zu Rom in S. Lorenzen Kirchen.

Item zu Mayland die erhebung des H. Marte-
 rers Petri / Prediger Ordens / von welchem droben am
 129. tag Aprilis weyter gemeldt ist.

Item der heyligen Junckfrawen Massidie.

Item zu Rom des H. Papsis Benedicti des an-
 dern /

bern/der war ein Römer/in allen dingen Tugendhafft
vnd gelehrt/ also das sich sein leben mit seiner Lehr wol
vergleichet/ regieret löblich zur zeit Kayfers Constanti-
ni des vierten / beflisse sich die Kirchen zubawen vnd
zubessern. Verschied endtlich im seiden / vnd rühret zu
S. Petro.

b viij. Idus Maij.

Der VIII. Tag im Mayen.

Der Mayland ist heut der Geburtstag des heyligen
Marterers Victoris / der auß Morenland gebo-
ren/ von jugent auff ein Christ / auch im Kayser-
schen Leger ein alter Kriegsmann / vnd dem Kayser
Maximiano gar angenehm war. Als ihn aber der
Kayser zwingen wolt/ den Abgöttern zu Opffern/ ver-
haret er beständig klich in der bekantnuß des H. Eren/
ward darumb erstlich mit Stecken geschlagen/ aber von
GOTT beschützet / das er kein schmerzen empfand:
darnach mit wallendem Bley durchgossen / blib aber
vnuerlet: hat endtlich den lauff der herrlichen Mar-
ter durch enthauptung vollendet. Sein todter Leib
ward für die wilden Thier geworffen / aber von zweyen
Löwen / bis zu der begräbnuß bewahret. Wellichen
S. Martin in gemelter Statt ehrwürdiglich begraben.

Item inn Egypten der heyligen Stephani vnd
Victoris.

Item in den Grenzen Apulie / auff dem Berg
Gargano/bey der Statt Sipont/die erscheinüg des H.
grossen vnd trefflichen Erzengels Michaelis/ welcher

Anno Dñi
300.

Anno Dñi
390.

offt grosse Wunderzathen daselbst gethan / vnnnd die Sipontiner von allerley vbel gewaltigklich beschirmet / auch sich ihnen bey einer Kirchen daselbst wunderbarlich geoffenbaret hat.

Item zu Rom ist auch an diesem Tag S. Michael erschinen / zur zeit Gregorij Magni / auff der Engsburg / vnd soll ein blätig Schwert in ein schaiden gesteket haben.

Item zu Cracaw in Poln / helt man gedächtnuß des heyligen hochgelobten Stanislai Bischoffs daselbst vnd Marteners / von welchem oben am 11. tag Aprilis weiter gemeldet ist.

Item zu Wien des heyligen Dionysij des sechsten Bischoffs daselbst vnd Beichtigers / in Lehr vnd Wunderwercken sirtreflich / der von dem Leonischen Bischoff S. Ireneo geschickt vnd vil güts gethan hat.

Item zu Antisiodoro / des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Eladij.

Item in Bisuntiner Landschaft / im Kloster Beletuallis / der Geburtstag des heyligen Petri / Tarentasiensischen Bischoffs in Franckreich / vnnnd Beichtigers Cistercienser Dicens / der in Wunderwercken vnnnd im Leben behämmt / vercheid endlich im seiden.

Item zu Vtrecht in Holand / des heyligen Wironis / Bischoffs Detroum / vnnnd Beichtigers / auß Schotland geborn.

Item in Irland des H. Bischoffs vnd Beichtigers Cathaldi / der im Leben vnd Wunderwercken ganz sirtreflich war / hat die ganze Insel mit worten vnd Exempel zu erkantnuß Christi bracht / zwölff Vnderbischoffe geweyhet / vñ die Christlich Religion wie ein rechter Erzbischoff bey den Irländern vast gemehret. Sein Leib ist zu Tarento gefunden worden.

in Anno
1150

Anno Dñi
1150.

in Anno
1150

Item

Item in dem Kloster Cenonico Vercanensi / des
heyligen Priesters vnd Beichtigers Martini.

Item des H. Beichtigers Metronis / der ein Mann
war strenger Büß / rühet zu Dietrichsbern.

Item die begräbnuß des H. Beichtigers Sibriani /
der in S. Remigij Kirchen rühet.

e vij. Idus Maij.

Der IX. Tag im Mayen.

Gut ist der Tag des heyligen Apostels Andree /
als sein heyliger Leib von der Statt Patras / mit
samt den Dainern des heyligen Euangelisten
Luce / von Bithinia / vnd Thimothei des Jüngers S. Anno Dñi
Pauli / von Epheso / vnder dem Kayser Constantino / 326.
gen Constantinopel geführt worden ist.

Item zu Rom des heyligen Bischoffs vnd Mar-
terers Hermetis / von welchem Sanct Paulus schreibt. Rom. 16.
War einer auß den 72. Jüngern Christi / vnd ein Bi-
schoff zu Philopolis / der in Tugenten fürtrefflich gewe-
sen / auch sich selbst würdigklich auffgeopfert / vnd Gott
ein angenehm opffer worden / hat zu Rom die Marter-
tron empfangen. Ligt in S. Praxedis Kirchhoff begrä-
ben. Seine schrifften seind auch noch vorhanden. Anno Dñi
159.

Item in der Statt Nazanji / inn Cappadocia ge-
legen / des heyligen / fürtrefflichen Bischoffs / Lehrers
vnd Beichtigers Gregorij / welcher von seiner fürtreffli-
chen Lehr wegen / bey den Griechen insonderheit ein
Theologus genannt ward. Ist zu Athen im studieren
vast geübt / vnd ein Mitgesell des H. Bischoffs Vasi-
lij Magni gewesen. Verließ sein Bisthumb / vnd gieng
D iij in

Malus

in ein Kloster / übet sich daselbst 13. Jar lang / allein
in der heyligen Schrifft / vnnnd Gottseligem wandel.
Ward darnach bezwungen / das Bisshumb zu Con-
stantinopel anzunehmen / wiche aber dem grossen neyd
seiner mißgönnner / vnnnd zoge wider zu seiner ersten Kir-
chen gen Nazanyi / erwöhlet ihm ein Nachkoster in sei-
nem alter / vnnnd begab sich zu einem eingezognen vnnnd

Anno Dñi
380.

stillen leben / darinnen er vil schöne vnd vnwidersprech-
liche Schrifften gemacht hat. War S. Jeronymi Pie-
ceptor. Verschied endlich im seiden vnder dem Kayser
Theodosio. Ist an disem Tag zum Bischoff geweyhet
worden. Sein begräbnuß aber ist am 25. tag Jennis
gehalten worden.

Item in Persien der heyligen 310. Marterer.

Item in der Burg Vindecino die begräbnuß des
H. Beichtigers Beati.

Item die erhebung des heyligen vnd hochberühm-
ten Lehrers vnnnd Priesters Hieronymi / geschehen von
Bethlehem in die Statt Rom / in die Kirchen Maria
Maioris. Von dem weyter am letzten tag Herbstmo-
nats.

Anno Dñi
184.

Item die erhebung des heyligen fürtrefflichen Bi-
schoffs vnnnd Beichtigers Nicolai / geschehen von My-
rea auß Lycia gen Bari in Apulia. Darvon weit-
ter am 6. tag Christmonats.

Item zu Gent die erhebung des H. Bischoffs vnd
Beichtigers Zacharij / von welchem droben am 10. tag
Aprilis weyter gemeldet ist.

Item der heyligen Junckfrawen Corinthie.

Item zu Rom der H. Frawen Marine.

Item inn der Eydegnoschafft des H. Priesters
Beati / Edel geboren / von dem H. Apostel Barnaba
zu

zu Christo beköhret vnd getaufft / der zuuor Suetonius
 in der Haydenschafft hiesse. Diser gab den Armen sei-
 ne Güter nach dem Euangelischen Rath / vnd zoge
 gen Rom / da er von dem Obersten Apostel Petro / inn
 Christlichem Glauben gesterckt / vnd am vierzigsten jar
 seines alters / zum Priester geordnet ward. Von dan-
 nen kam er mit einem Diacon in das Schweizerland /
 prediget Gottes wort / vnd thet grosse Wunderzeichen /
 beköhret auch im Land vil Menschen zum Christlichen
 Glauben. Dieweil er aber nach einem Einsidlichen
 leben trachtet / begab er sich von dem Volck / fahz vber
 die Aar / vnd thet sich zu dem Thuner See / gieng da-
 selbst weyter durch hohe Berg in ein verborgene hōlen /
 vertrib auch mit seinem Gebett einem grausamen Tra-
 chen / vnd dienete GOTT allein mit aller andacht. Sein
 speiß nam er von den Wursten vnd Kreutern / asse selten
 drucken Brod / betrachtete nur das Göttliche vnd ewige.
 In solchem strengen heyligen Leben / blieb er bis auff das
 90. Jar seines alters / starb endlich am Fieber / im jar
 des Herren 112. Leuchtet mit vilen Wunderzeichen /
 vnd wirdt sein Capel / so zu S. Batt heisset / noch heut-
 ges Tags von vilen andächtigen Christen besucht vnd
 geehret.

d vj. Idus Maij.

Der X. Tag im Mayen.

Best ist der Tag des heyligen / gedultigen vnd be-
 rhümbten Propheten Job / von dem Stammen
 Esau geboren / vnd der fünffe in der Geburt von
 D iij Abra-

Malus

Abraham/ ein mächtiger/ reicher / vnnnd darneben ein
fältiger vnd gerechter Mann/den GOTT selbs gelobet.
Hat güt vnd böß auff Erden wol erfahren: als der auß
einem reichsten vnnnd glückseligsten / bald der aller ver-
lafnest vnd ellendest ward/ noch künde er sagen: Der
HERR hats geben/ der HERR hats genommen/wie es
dem HERRN gefallen/ also ist es geschehen. Der Nam
des Herrn sey gebenedeyet. Vnd so er mich auch tödtet/
noch will ich in ihn hoffen. Im 36. Jar seines alters/
ward er vom HERRN streng versücht siben Jar lang/
ein lebendiger Spiegel der Gedult. Hat darnach ge-
lebt 140. Jar in grossem glück / ist endlich im 183.
Jar seines alters/ zum HERRN gefahren.

Item des heyligen Propheten Noe / der gerecht vnn-
der allem sein Geschlecht/ ja ein Prediger der gerechtig-
keit/wie S. Petrus sagt / der zu seiner zeit GOTT al-
lein gefälliger war/ dann die ganze Welt: Ein rechte
Figur Christi/der vns durch das Holz vnd die Arch von
dem Sündflus/ ja von der ewigen Verdammus erlöset.

Item zu Rom / der Geburtstag der H. Marterer
Gordiani vnd Epimachi. Gordianus war ein Richter
vnd verwalter des Kayfers Juliani / vnd von dem heyl-
ligen alten Priester Januario beköhret / sampt seiner
Hausfrawen Marina / vnnnd allem Hausgtsind (de-
ren anzahl 53. waren) da er denselben Januarius inn
seinem Haus gefangen hielt. Darumb ward Janua-
rius ins ellend verdampft: Gordianus lang mit Blei-
kolben geschlagen/ vnd endlich endehauptet. Marina
aber ward dem Bawrendienst zugeaignet. Epimachus
ist am 12. tag Christmonats zu Alexandria getödt/vnd
sein Leib von den Glaubigen gen Rom geführt/vnd mit
S. Gordiano begraben worden.

Anno Dñi
366.

Item

Item auch zu Rom/ des heyligen alten Priesters
 Calepodij / welchen der Kayser Alexander mit dem
 Schwert hat lassen tödten / auch seinen Leib durch die
 Statt schlaiffen/ vnd in die Tyber werffen. Anno Dñi
 230.
 Zu derselben zeit/ ist auch enthauptet worden der Römische Bur-
 germeister Palmatius sampt Weib vnd Kindern/ auch
 ander 42. bayderley Geschlecht / vnder denen auch war
 der Rathsherr Simplicius mit seinem Hausgesind/
 vnd Felix mit seiner Hausfrawen Blanda / die von
 Papp Calixto getaufft seind worden. Ihre Häupter
 waren auß befelch des Kayfers für alle Thor der Statt
 Rom gehenckt/ zum schrecken der Chriſten.

Item auch zu Rom/ ist der Geburtstag der heyligen
 Quarti vnd Quinti / welche jehund zu Elwangen
 rühen.

Item in Frankreich/ in Bituricenser Landschaft/
 des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Palladij.

Item in dem Verastinenser Flecken/ des heyligen
 Beichtigers Martirini.

Item zu Pontizara des H. Priesters vnd Beichtigers
 Guillelmi/ der ein Mann war grosser liebe.

Item der heyligen Junckfrawen vnd Marterin
 Chistine / deren Leib zu Panormio in Sicilia inn der
 Hauptkirchen begraben/ vnd mit grossen zulauff des
 Volcks geehret wirdt.

Item die erhebung der heyligen Marterer Cosme
 vnd Damiani / da sie gen Benedig inn S. Georgen
 Kloster gebracht seind worden. Anno Dñi
 1154.

Item die begräbnuß des heyligen vnd ehwürdi-
 gen Priesters Bede.

Item in dem Kloster Gemmula selige gedäch-
 nuß Beatrixs / welche im 20. Jar ihres alters ver-
 schiden. Anno Dñi
 1229.

D v

c Quin-

Matius

Quinto idus Maij.

Der XI. Tag im Mayen.

3 Rom ist heut der Geburtstag des heyligen Prie-
sters Anthimi / welcher nach fürtrefflichen Tugen-
ten vnd Predigen / in die Tyber gestürzt / aber von
einem Engel heraus gerissen / vnnnd in sein atgen Bet-
haus wider eingesezt / darnach aber vmb Christi Namen
enthaupt ward. Ist also ein Triumphirer gen Himmel
gefahren.

Anno Dñi
460. Item zu Wien in Franckreich / des heyligen Bi-
schoffs vnd Beichtigers Mamerti / der war ein fürtreff-
licher Mann im Leben vnnnd Wunderzeichen / hat von
wegen eines hefftigen sterbens die drey Creuzgänger vor
dem Auffartstag gehalten vnd eingesezt.

Item des heyligen Fremedi (oder Fermedi) Königs
in Engeland / vnd Beichtigers.

Anno Dñi
130. Item in der Statt Tergestina / der heyligen Mar-
terer Primi des Priesters / Marci des Diacons / Iaso-
nis vnnnd Celiiani / welche zur zeit des Kayfers Adriani
gemartert seind worden. Vnder denen Primus vnnnd
Marcus / auß befehl des Pflegers Artasif / mit Ste-
cken geschlagen / vnder ihre Bäuch ein feuer gemacht /
vnd zerlassen Schwefel in ihren Mund gegossen. Als
sie aber ganz vnuerlest bliben / vnnnd von desselben we-
gen vil Volcks Christglaubig ward / seind sie für die
Statt hinauß geführt / vnnnd enthaupt worden. Iason
aber vnd Celianus seind mit Stecken zu tod geschlagen
worden.

Item zu Metz der Geburtstag der heyligen Bi-
schoffe

schoffe vnd Beichtiger Ruffi vnnnd Agatymbri. Von Ruffo wirdt weyter am 7. tag Wintermonats gemeldet.

Item zu Silamancio die begräbnuß des heyligen Cluniacensischen Abts Maioli. Der war Edel von Geschlecht / ist auß einem grossen Prelaten der Kirchen / ein gedultiger Mönch worden: war gar inbrünstig im Gottesdienst / ein verachter sein selbst / ein reformirter des Geistlichen Stands. Leuchtet in vnd nach seinem leben mit grossen Wunderzeichen.

Anno Dñi
906.

Item zu Varennas des H. Marteners Gangulphi.

Item zu Blandinio die weyhung des Paradyß inn des heyligen Apostels Andree ehr.

Item das leyden des heyligen Euellij / von welchem am 17. tag diß Monats weyter.

f Quarto idus Maij. Der XII. Tag im Mayen.

Zu Rom ist heut der Geburtstag der heiligen Marterer Nerei vnd Achillei / der verschnittenen zweyer Brüder. Dife waren Knecht Flauie Plantilla des Kayfers / Domitiani Bruders Weibs. Seind bayd / sampt ihr / von dem heyligen Apostel Petro beköhret worden. Als aber Plantilla starb / verließ sie dife zwen / als für Kämmerling ihrer Tochter Domicille / von welcher Domicilla oben am sibenden tag diß Monats gemelt ist. Dife haben dieselbig auch beköhret / vnd beredt / daß sie Christo ihre Junckfrawschafft verhaiffen vnnnd behalten hat / darumb sie / sampt ihr / in die Insel Pontiam verschickt / vnnnd darinn ein langes elend gelidten haben / vnnnd darnach von dem Richter Aurelia-

Matus

Aureliano hart geschlagen/an ein Rham auffgehencet/
mit Fewsflammen gepeiniget/ vnd grawsame pein er-
lidten/ endlich aber/da sie den Götzen nicht opffern wol-
ten/ seind sie enthaupt worden.

1183. 1184.
1002

Anno Dñi
260.

Item auch zu Rom/ des heyligen Marteners Pan-
cratij. Diser war von Edlen Eltern in Phrygia geborn/
vnd dem heyligen Dionysio/ der seines Vatters Bruder
war/ zu versorgen besolhen/ kam mit ihm gen Rom/ vnd
ward von dem heyligen Paps Cornelio getaufft. Nach
dem aber Dionysius gestorben/ gab er seine Güter den
Armen/ vnd gieng frey zu den verfolgern/ bekennet sich
für einen Christen/ vnd vernichtiget die Abgötter/ war
nur 14. Jar alt/ da er vnder dem Tyrannischen Kayser
Diocletiano enthaupt ist worden/ welches heyligen Leib
die Edel Fraw Octauilla haimblich bey nacht hinweg
nam/ vnd mit Specereyen begrüb.

Item des nechst obgemeldten heyligen Dionysii/
welcher GOTT lieb vnd werth war/ vnd den tag dises
lebens im freiden beschloss hat.

Item in der Insel Cypren / des heyligen grossen
Lehrers vnd würdigen Bischoffs zu Salamina/ so auch
Constantia haisset/ Epiphani/ der mit einem schlech-
ten Rock/ auch blossen Brot vnd Wasser benüdig/ sein
Fleisch castete/ in Weisheit / Lehr vnd heyligkeit des
Lebens sehr fürtrefflich / auch so gar mildt gegen den
Armen/ das er die Güter seines Bisshumbs zum Almü-
sen wendet. Hat ein dapffers Büch geschriben wider
allerley Keger. Verschied endlich in gutem alter / im
freiden.

Item zu Trier die begräbnus des H. Bischoffs
vnd Reichthigers Modowaldi.

Item zu Cöln am Rhein die weyhung des heyligen

gen Bischoffs vnd Beichtigers Severini/ der zum ersten ein Bischoff zu Senon war / ist aber im heyligen Eölnischen Concilio erwöhlt/ vnd daselbst an die statt Euphrate (der seiner Ketzerey halben abgesetzt ward) in beysein der H. Bischoffe Maximi von Trier / vnd Seruatij von Tugern Bischoff worden. Von diesem Severino weyter am 23. tag Weinmonats/an welchem tag sein Fest fürnehmlich gehalten wirdt.

Anno Dñi
380.

Item zu Anderlach inn Brabant / des heyligen Beichtigers Guidonis.

Item inn dem Kloster Marcianis / der heyligen Junckfrawen Nictrudis/welche am 27. tag Weinmonats auch gesetzt wirdt.

Item zu Agyra in Sicilia des heyligen Priesters vnd Beichtigers Philippi / welcher von S. Petro dem Apostel in Siciliam geschickt ist worden/ das Euangelium Christi zupredigen / als er nun ein grossen thail Sicilie in Christlichem Glauben vnderwisen / ist er endelich zu Agyra verschiden / da er ein Tempel hat / in welchem ohn vnderlaß zutichen geschehen / vnd durch zulauff des Volcks also bekannt ist / das auch dieselb Statt in gemain Philippis genannt wirdt.

Anno Dñi
600.

g Tertio idus Maij.
Der XIII. Tag im Mayen.

W Rom ist heut die Kirchweyhung Ad sanctam Mariam Rotundam, welliche Kirch von dem H. Pappst Bonifacio dem vierdten / geweyhet ist worden / in der ehr der ewigen Junckfrawen Marie vnd aller heyligen Marterer / hieß bey den Heiden Pantheon, darumb

Anno Dñi
610.

Matius

darumb daß sie inn der Ehr aller Götter rund gebawt.
Der Kayser Phocas aber hat sie dem Pappi Bonifacio
vnd den Christen geschenckt/ vnd zu ehr aller lieben Hei-
ligen weyhen lassen.

Item des heyligen Priesters vnd Marterers Mu-
tij/welcher erstlich in der Statt Amphipoli vmb Chri-
sti bekennnuß mit vilen martern gepeiniget / darnach
gen Constantinopel geführt/ vnd enthaupt ward.

Item des heyligen vnd berhümten Tugrischen
Bischoffs vnnnd Beichtigers Seruatij / der zoge in sei-
ner jugent das heylig Land zubesuchen/ übet sich fleißig
im Gottesdienst / ward auß Englischer offenbarung
Bischoff zu Tugern / fastete schier alle Tag / führete
mehr ein Englisch / dann Menschlich leben / hett ein
Geist der Weissagung / zoge gen Rom / zuerlangen das
fürbitt der heyligen Apostel Petri vnd Pauli / für die sünd
seines Volcks. **G D T T** bewehret afft vnd wunderbar-
lich sein heyligkeit : wann er prediget oder beicht höret/
kunt ihn jederman verstehen : wann er aber von zeitli-
chen geschäften redet/ mocht er ohne ein Dolmetschen
nicht verstanden werden. Ist gar alt worden/ vnd als
er sein end vor wisset/ seligklich verschiden/ leuchtet nach
seinem Tod/ wie auch zuvor im Leben/ mit vilen Wun-
derzeichen. Vnd damit sein heyligkeit kundbar wurd/
hat der Schnee/ so zu Winters zeit denselben ombkraiß
der Erden aller erfüllet/ sein Grab nicht bedeckt/ bis zur
zeit seines Nachkommers des heyligen Bischoffs Mu-
nulpfi / da die Burger williglichen ein Kirch darüber
baweten.

Anno Dñi
400.

Item in Burgund des heyligen Marterers Gan-
gulphi / welcher von Edlen Eltern geboren / vnnnd den
Gottseligen übungen ganz ergeben war : hat mit
großem

grossen glauben ein Brönnen wunderbarlich fließend gemacht. Ward endlich von einem Ehebrecher tödtlich verwundet/ vnd verschid also. Leuchtet mit wunderzeichen.

Anno Dñi
667.

Item zu Suefion die begräbnuß des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Onesimi / welcher in seinen Gliedern ohn eyßen ein lange Marter gelidten hat/ dann wie wol er sein Blüt nicht vergossen / so hat er doch lange Pein in seinen Gliedern gelidten / daß er von hefftigem fasten ein blaichs Angesicht hett / auch die flaischliche begird an seinem Leib zähmen kondt / so bettet auch sein andächtigs gemüt ohn vnderlah zu seinem Schöpffer / bis er starb. Kähet zu Duaco. Bey seinaem Grab erlangen die kranken gesundheit.

Item in Jeland des heyligen Bischoffs Karthagis.

Item zu Antistodoro des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Marcelliani.

Item zu Trier die erhebung des heyligen Paulini / Bischoffs daselbst vnd Beichtigers / von welchem weyter am 31. Augstmonats.

Item in dem Kloster Eyberg / des heyligen Innocentij / vnd des Haupts S. Vitalis / welche bayde Marterer auß S. Moritzen gesellschaft gewesen.

Item zu Rauenna des heyligen Abts vnd Beichtigers Hilarij. Als diser dreyzehen Jar alt war / vnd S. Pauli Episteln las / ward er mit Göttlicher hiß des Glaubens angezündt / gieng von Rom auß / vnd kam durch Englische laytung inn ein Wüsten des Bergs Emilie / lebet daselbst in grosser heyligkeit / vnd sambet vil Jünger. Beköhret vnd erlöset auch vom Teufel einen besessnen Edelmann / mit Namen Olibrium / vnd Euphrastam sein Ehefrawen sampt 89. Personen / desglei-

Maïus

desgleichen Julium vnnnd Eunomium seine Söhne/
samt dem ganzen Haußgesind / deren neunzig perso-
nen waren. Vnder disen hat Olibrius seine Güter den
Armen geben/ auch ein Kloster reichlich begabet/ vnnnd
sich samt seinen zwayen Söhnen inn Klösterlichen
Stand begeben. Hilarius aber leuchtet mit vilen Wun-
derzeichen / vnd verschid im freiden/ als er 82. Jar war/
zur zeit des Longobardischen Königs Theodorici.

Anno Dñi
490.

Item die erfindung des Leibs / der hochberühmb-
ten heyligen Junckfraw vnnnd Märterin Katharine / so
lange zeit verborgen bliben/ vnnnd darnach wunderbarlich
offenbaret ist worden/ ihr Fest wirdt sonst am 25. Win-
termonats gehalten.

Item der heyligen Junckfrawen Kolende / deren
leib rühret zu Serpinia in Namurricenser Bisthumb.

A Pridie idus Maij.

Der XIII. Tag im Mayen.

In Franckreich / inn der Statt Cimella / an
dem Lombardischen Gebürg gelegen / ist heut
der Geburtstag des heyligen Bischoffs vnnnd
Marterers Pontij / diser war eines Rathsheren
Sohn / beköhet seinen Vatter Marcum zu Christo.
Aus seinem fleiß vnnnd predig seind auch zwen Kayser/
nemblich ein Vatter vnd sein Sohn/ so baide Philippi
genanne waren / zum Christlichen Glauben beköhet
worden. Hat samt dem heyligen Pappst Fabiano den
Tempel Jouts zu Rom zerstöret/ vnnnd vnder dem Kay-
ser Valeriano vnnnd Galiano den Palmzweig der
Marter

Anno Dñi
260.

Marter erlange. Ward vonn seinem Gefellen Valerio begraben.

Item in Sirien der H. Marterer Victoris vnd Coronae. Dife Corona war eines Kriegsmanns Weib/als sie die bestendigkeit Victoris in seiner marter sahe/sprach sie in selig/sahe auch zwo Kronen von Himmel fallen/da eine dem H. Victor/ die ander ihr gesandt war. Vnd als sie das vor jederman bezeuget / hat man die äst zweyer Bäum mit gewalt zusamen gebogen / vnd sie daran gebunden / darnach die äst gehen lassen / die haben sie enseyer gerissen. Victor aber ist enthaupt worden vnder dem Kayser Antonino. Vonn snen weiter am 18. tag Herbstmonats.

Anno Dñi
160.

Item zu Thebaida des H. Abts Pachomis / der in thaten Apostolischer gnad gar fürtrefflich / vnd ein stifter der Klöster inn Egypten war / hat den Mönchen die Regel / so er von dem Engel gelernt / fürgeschriben: het vnder jm etlich Klöster / darinnen 7000. Mönch von irer handarbeit sich ernöhreten / vnd auch den Armen dienetten: het grosse offenbarung von Gott / vnd lebt 110. jar / verschied endlich im seiden.

Anno Dñi
400.

Item zu Seytopoli eines andern heyligen Mönchs vnd Beichtigers Pachomis / vonn welchem Heraclides schreibe.

Item des H. Abts Theodori / welcher dem H. Abt Pachomio im Regiment nachfolien / auch im leben vnd wunderzaichen fürtrefflich war.

Anno Dñi
450.

Item des H. Mönchs Drosiensis / der ein Mitgesell war der H. Ebte Pachomis vnd Theodori / ein fürtrefflicher Mann in vollkommenen sitten / vnd erfahrung Göttlicher Schrifften.

Item in Island des heyligen Beichtigers Malbod.

X

Item

Maius

Item zu Tarso in Cilicia / das leyden des heyligen
Marterers Bonifacij. Als der ein Schaffner war der
Eolen Kömerin Aglahes / der Stattpfegerin / lebet
mit ihl lange zeit inn der Unlauterheit: gewannen doch
endlich beyde auß Gottes schickung Rew / vnnnd theten
Büß vber ihre begangene Sünd. Diser Bonifacius
zog daruon / vnnnd als er die Leiber der Märterer sūchete /
kam er auch zu der Marter ehr / vnder dem Kayser Dio-
cletiano. Da solches Aglahes durch Engelsehe offen-
barung erkannte / hat sie der Welt abgesagt / vnnnd ein
solche Gnad von Gott erlanget / daß sie inn Gottes Na-
men mit krafft der Wunderzaichen leuchtet: hat also
13. Jar nach Bonifaci Tod / in Fasten vnd Gebett ver-
harret. Von disen wirdt am 5. tag Brachmonats wei-
ter gemeldet / an welchem tag Bonifacius zu Rom begrab-
en ward.

Item inn der Statt Nuthon / des heyligen Mar-
terers Barbari / der war vnnnder Kayser Juliano ein
Kriegsmann wider die Frantzöser: da der Kayser sein
dapfferkeit erfahren / hat er ihn Begräfft. Als aber die
Frantzöser begerten / mann solte vonn seider Part ein
Kempffer erwölen / vnnnd welcher den andern umbbräch-
te / des selben thail solt den Sig haben / da ward Bar-
barus zum Kempffer genommen / vnnnd tödtet seinen
Widersacher / darumb ward er ermahnet / des Sigs
halben den Abgöttern zuopffern / da er aber saget / er
wäre ein Christ / ward er auffgeheneckt / sein Bauch mit
einem Messer geschaben so lang / bis das ingewaid her-
auß fiel / den doch der Engel Gabriel wider hallet /
ward darnach an ein Rad gebunden / vnnnd herumb ge-
schlaiffet / auch ein Feuer vnder ihn gemacht / vnnnd Del
auff ihn gegossen / vnnnd da er auch vnuerlegt blib / ward

er an vier Pfäl außgestreckt / mit Ochsen riemen geschla-
gen / siben tag in ein fewrigen Ofen vnnnd Ehrin Ochsen
gethan / vnd endtlich enthaupt. In seinem leyden ist der
Heerführer Bacho mit zweyen Kriegsmännern / nemlich
Callimacho vnd Dionysio / zu Christo befoht / vnnnd auch
enthaupt worden.

Anno Dñi
350.

Item zu Aquileia der H. Felicio vnd Fortunati / von
welchem hernach am 11. tag Brachmonats.

Item des hayligen Bonifacii / Serentinischen Bi-
schoffs / der vnnn kindheit an im leben vnnnd wunderzai-
chen fürtrefflich geleuchtet. Wann er auß seiner behau-
fung gieng / kam er oft nackt wider haim / darumb daß
er auß barmherzigkeit gegen den armen seine kleider auß-
zog / vnd die nackenden damit bedecket. Auff ein zeit mit-
thailt er den dürfftigē alles getraid / so sein arme Müt-
ter het / da er aber sein Mütter darumb betrübt sahe / er-
langt er durch sein Gebett von Gott mehr getraids / dan
er zuuor het. Ward darnach Bischoff / vnd verschied endt-
lich im freiden. Von im schreibt S. Gregorius.

Anno Dñi
400.
Lib. 1. Dialog.

b Idibus Maij.

Der XV. Tag im Mayen.

Gut ist inn Hispania der Geburtstag der halli-
gen Beichtiger Torquati / Tisfontis / Secundi /
Indalecii / Cecili / Estii / vnd Euphrasij / welche
zu Rom vnnn den hailigen Aposteln zu Bischoffen ge-
wehet / vnnnd in Hispanien (so damals noch mit Haid-
nischem Irthumb behaffet war) das Wort GOTTES
zupredigen geschicket worden. Da sie nun inn manchen

X ij

Städ-

Matius

Stätten gepredigt/ vnd vnzahlbar vil volcks zum Christlichen Glauben bracht / ist Torquatus zu Accio / Eusephon zu Virgio / Secundus zu Abula / Indalecius zu Brei/ Cecilius zu Heliberti (so jetzt Granata heisset) Esticius zu Carteso/ vnd Euphrasius zu Cliturgo / im freid entschlaffen.

Anno Dñi
253.

Item in der Insel Chio / des hailigen Marterers Iffidori / von Alexandria geboren / ward zur zeit Decij in gemelter Insel an vier Psäl außgestreckt / mit Riemen geschlagen / an ein Pferd gebunden / durch dönnige ötter geschlaiffet / in ein feurigen Ofen gethan / vnd nach dem er durch Götliche krafft solches alles vberwunden / enthauptet. Inn seiner Kirchen ist ein Bronn (darein man ihn soll geworffen haben) vonn welches wasser die besessenen / sieberigen / vnd andere francke menschen / die es getruncken haben / gesund worden seind.

Item zu Lamofaci das leyden der hailigen Marterer Petri des Jünglings / vnd Andree / Pauli vnd Dionysie der Juncckfrawen. Vnder wellichen Petrus vnder Decio nach vilen Martern mit dem Schwert getödt / Andreas vnd Paulus versteinigt / vnd Dionysia enthauptet ward.

Item in Senoner Landschaft / des H. Marterers Sidronis.

Item in Brabant / in dem Dorff Ghele / der hailigen Juncckfrawen vnd Marterin Dymyne / welche ein Tochter war des Königs inn Irland. Als ihu Abgöttischer Vatter sie zu einem Weib haben wolt / sie aber inn Christlichem Glauben vnderwisen war / vnd ab disem Laster ein abschewen het / wiche sie hinweg / ward vonn dem hailigen Priester Gereberto getaufft / vnd kam mit ihm in Brabant. Der Vatter aber eylet

sh

ihnach/ durch Antwerp inn Cameracenser Bisthumb/
vnd enthauptet sie / dardurch sie ein Marterin Christi
ward. Bey ihrem Grab werden die beschneen vom bösen
Gaist erledigt.

Anno Dñi
700.

Item des H. Roberti Herzogs / Pfalzgrafen bey
Rhein/ vnd Reichthigers.

Item zu Pingua des H. Auctoris.

Item der hailigen Rosule / vnd noch vier Jung-
frawen.

Item der H. Sophie vonn welcher hernach am er-
sten tag Heymonats weyter.

Item zu Schwangen des heyligen Marterers Bitti/
vnd anderer.

Item des H. Bernhardt Canonici Regularis.

Item zu Auern der H. Marterer Casij des Prie-
sters/ vnd Victoriani mit ihren gesellen/ vnder welchen
Casius ein jünger war des hailigen Asteomonij ersten
Bischoffs zu Auern / vnd verharret biß zur zeit Valeria-
ni vnd Galleni.

Item des H. Epiphanijs Bischoffs zu Costanz/ oder
Salamina in Cypren / vonn welchem am 11. Monats
weyter.

An diesem Tag soll die erst Christlich Pfingsten ge-
wesen / da der hailig Gaist / nach Christi verhaiffung/
vonn Himmel herab gesandt / vnd die Jünger des

H E R R E N zu Jerusalem reichlich begnadet/

auch vil tausent der Erstglaubigen durch

Sanct Petrum beköhit hat/

Actor. 2.

Matus

c xvij. Calendas Iunij.

Der XVI. tag im Mayen.

In der Landschaft Isauria / ist heut der tag der H. Aquilini Victoriani.

Anno Dñi 130. **I**tem zu Antistodoro des H. Peregrini / ersten Bischoffs daselbst / vñ Marterers. Vom heiligen Papp Sixto dem ersten / zupredigen in Franckreich geschickt / mit vier andern / nemlich / Marsone dem Priesler / Concordio dem Leuten / Iouiniano dem Epistler / vñd Januario dem Leser / welche vil Volcks daselbst zu Christo beköhet haben. Peregrinus aber ist endtelich gefangen worden / vñd hat vnder dem Kayser Traiano / nach vielen martern / durch enthauptung die ewigen Kron erlanget.

Item in dem Flecken Foro Juliensis / der H Junckfrawen Marime / welche mit vilen tugenten geleuchtet / vñd im freid verschiden ist.

Item zu Carnuten in Franckreich des heyligen marterers Emani / der zu Canuto geboren / vñd wegen des Catholischen Glaubens / von den Arrianern vmbbracht worden / leuchten vil Wunderzaichen bey seiner begräbnus.

Item der H. Diocletiani Florentis / Cracis / Paulini / vñd Vincentis.

Item in Bituricenser Landschaft / in dem Kloster Madiaco / des H. Marterers Victorini.

Item zu Treccas / des H. Bischoffs vñd Beichtigers Fidoli.

Item in der Statt Sagiensi / des H. Bischoffs vñd Beichtigers Alnoberti.

Item

Item des H. Bischoffs vnd Beichtigers Kenoberti/
der ein Mann war grosser heyligkeit.

Item des H. Antistodoriensischen Bischoffs vnd
Beichtigers Tricif.

Item des H. Eugubinschen Bischoffs vnd Beichti-
gers Vbaldi. Diser war ein einiger wolgeborner Sun/
von sügent an Gottsfürchtig / Casteyet seinen Leib mit
stetem fasten. Nach dem aber sein Vatter gestorben / gab
er alles was er het / den Armen vnd der Kirchen / ward ein
Priester / bracht auch die andere Priester zu einem recht
geordneten gaislichen leben. Zwey Bisthumb waren im
angebotten / die er nit annehmen wolt / ist aber zum dritten
mal gezwungen worden / solch Ampt zuuerwalten / darin-
nen er grosse gedult vnd hailigkeit des lebens erzaget.
Lidte auch von seinen knechten gewalt vnd vil vnrechts.
Mit dem zaichen des H. Creuses vertrieb er die feind von
der Statt. Gab seinen Gaisst auff mit betten vnd singen /
da er seine Schafft in dreyßig jar trewlich gewaidet vnd
geregieret het. Sein Leib bleib vnuerweset / vnd leuch-
tel mit wunderzaichen.

Anno Dñi
1160.

Item selige gedächtnuß des Colnischen Bischoffs
Aquilini / welcher S. Bisulam begraben hat.

Item zu Mes die erhebung des H. Bischoffs vnd
Beichtigers Therentii.

Item in Irland des H. Abts Brandani / der ein rech-
ter Mann Gottes war / vnd wunderbarliche thaten zu
der ehre Gottes verrichtet / im leben vnstreflich / vnd Zu-
gendreich.

Anno Dñi
550.

Item in der Statt Burdegala / des H. Beichtigers
Simeonis Stock / Carmeliter Ordens: war ein andech-
tiger diener der Mütter Gottes Marie / vnd fürtrefflich
in wunderwerken.

Item

Mayus

Item auff dem Berg Iouis/so sekund S. Bernharts Berg heisset/die begräbnuß des H. Einsidels Bernardi der ein Mann war grosser heyligkeit.

Item des H. Cenomannischen Bischoffs Domnoli/der nach dem Bischoff Innocentio daselbst löblich regieret/vnd in wunderzeichen leuchtet.

d xvj. Calend. Iunij.

Der XVII. Tag im Mayen.

In Tuscia/in der Statt Pisis/ ist heut der tag des H. marterers Torpetis. Diser war erstlich ein fürnemmer Mann in dem ampt vnd dienst des Kayfers Neronis: ist aber darnach vñ des Ehrstlichen glaubens willen/auß befehl desselben Kayfers / mit Feusten vnd Gaßlen lange zeit vbel geschlagen / vnd für die wilden Thier geworffen/vnd da er vnuerletz blib/ enthaupt worden. In seinem leyden ward des Kayfers Rathsher/ mit namen Euellius/beköht/vnd auch enthauptet. Als dises Torpetis Leib in ein alt Schiff gelegt/vnd auff das Meer gethan ward/ kam er also vonn der Statt Pisana (in welcher er am 29. tag Aprilis gelidten) in Hispanien/vnd ward von der heyligen Königin Elerina ehlich begraben/vnd mit einem neuen Tempel gezieret. Vmb dises Marterers Gebetts willen/ hat der Engel des Herrn in der Statt Pisana vmbgestürzt den Tempel Diane / auch den arin Himmel mit allen Figuren des Gestirns / wellichen Nero auff neunzig Sculen gesetzt: darunder auch ein grosse schaar Haiden umklam/ vñnd das Bild Diane zustaub ward.

Item

Anno Dñi
64.

Anno Dñi
1077

Item in der Statt Nueduno/der H. marterer Cra-
 ellis/Paulini/Aquilini/mit andern zweyen.

Item zu Rom des H. Bischoffs vñ Beichtigers Et-
 berij/wellicher am 23. tag Herbstmonats auch gefest
 wirdt.

Item des H. Beichtigers vnd Hirten zu Auinon
 Benedicti.

Item die erhebung des H. Syri/Bischoffs zu Pa-
 phia/vnnd Beichtigers/dessen Leib Gott so grosse gnad
 verlihen/das auß seinem anrühren ein gestorbner mensch
 lebendig/vnd vil ander Kranckheiten gehailt seind wor-
 den. Von welche weiter hernach am 12. Herbstmonats/
 vnd am 8. Christmonats.

Item zu Würzburg des H. Bischoffs Brunonis/
 Edel geboren / vnd mit Christlichen Tugenten gezieret/
 als der Bischoff gemacht / wendet er alles sein Vatters
 gut/zü der Kirchen nutz vnd zier.

Item in der Statt Aquila die erhebung des H. Beich-
 tigers Bernardini/Barsüsser Ordens/vonn wellichem
 am 20. tag dis Monats weiter.

Anno Dñi

1472.

Item zu Lauduno Clanato/die erhebung des Leibs
 Montani des H. Münchs.

e xv. Calendas Iunij.

Der XVIII. tag im Mayen.

In Egypten ist heut der Tag des heyligen Le-
 sers Dioscori / an welchem der Landpfleger vil
 vnnd mancherley pein geübt / in der Diocletiani-
 schen verfolgung / also das er ihm die Nägel abgerissen/
 vnd seine seiten mit sacklen gebrennt hat. Aber die Pei-
 niger

R v

niger

Matius

niger seind vom Himilischen blis erschrockt worden / vnd zur Erden gefallen. Er aber mit glüendem blech gebrent / hat sein Marter geendet.

Item in Vngerland des H. Bischoffs Andronici / der einer auß den 72. süngeen Christi gewesen. Vnd von S. Paulo gemeldet wirdt. Soll der erste Bischoff sein in Vngerland / der in dem Weingarten des Herin / mit waschen vnd predigen trewlich gearbeitet / vnd darnach im H. Ern rühete.

Anno Dñi
300.

Item des H. Bischoffs vnd Marterers Felicis / so in der Statt Spoleta / da er Christusum predigt / vom Richter gefangen / vil grausame pein erlidten / vnd endlich vnder dem Kayser Maximiano / durch das schwert den Palmzweig der Marter erlangt hat.

Item des H. Propheten Sophonie / welcher zur zeit Jeremie gewesen / vnd schier mit im geweißaget hat. Da alle Propheten die zerstörung Jerusalems / vnd die gefencknuß des Volcks weißagten / hat er allein (zu trost seines Volcks / vnd damit nit andere Völcker wider das Volk Gottes desto beherzter sich auffbäumten) auch den Harn das schwer vtheil Gottes getröwet / vñ seinem Israelitischen volck die erlösung / vnd der Statt Jerusalems wider auffbauung vorgefagt.

Item in der Statt Vspeli des H. Marterers Erici / Königs in Schweden.

Anno Dñi
253.

Item des heyligen Marterers Venantij / welcher in der Statt Camerin / vnder dem Tyrannischen Kayser Decio / vmb des Christenlichen Glaubens willen / den er predigte / mit stecken geschlagen / inns gefencknuß gesperrt / daselbst vom Engel getröset / darnach für die Löwen geworffen worden / vnd da er solliches alles vber-

überwunden / hat man bey den füssen auffgehencet / vnnnd
ein fewr vnder sein Haupt gemacht. Hat aber endelich
durch enthauptung in Christo gesiget.

Item bey dem Kloster / Mauriculus genaunt / des H.
Beichtigers Quinberti / der zu vnserer zeit mit vnzalbar
wunderzeichen geleuchtet.

Item in Irland des H. Beichtigers Saran.

f xiiij. Calendas Iunij.

Der XIX. tag im Mayen.

Zu Rom ist heut der Geburtstag der H. Marterer
Caloceris vnd Parthemij / der verschnitzen / vnder
welchen der erst ein Oberster Kämmerling / der ander
ein Hauptman des Kayfers Decij war / als sie den Ab- Anno Dñi
göttern nicht opffern wolten / seind sie mit dem Schwert 253.
getödt worden.

Item auch zu Rom / der edlen Junckfrawen Potens-
tiane / oder Pudentiane. Dise hat sampt irer Schwester
Praxede / nach irer Eltern tod / ein reichs Erthail vnder
die armen gethailt / vnnnd vil Marterer ehlich begraben.
Lies ihr gesind frey / deren 96. Personen / die alle / sampt
vilen anderen / durch den Bpst Pium getaufft worden.
Thet die Göttlichen ämpter durch die Prieser tag vnnnd
nacht verrichten. Ist endlich von der Erden gen Himmel
gefahen.

Item noch zu Rom / des H. Pudentis / der ein Edler
Burger zu Rom / vnd gemeldter Junckfrawen Potentia-
ne / auch Praxedis Vatter war / ist von dem H. Apostel
Paulo getauffet worden / hat das klaid der vnschuld bis
zur Kron des vnbesleckten lebens bewaret. Von ihm 2. Tim. vi.
schreibe S. Paulus. Item

Item

Maïus

Anno Dñi
300.

Item zu Alexandria des heyligen Marteners Jo-
hannis/ der zuuor/ da er noch ein Heyd war/ Neanias
hieß/ vnd in Egypten/ vnder dem Kayser Maximiano/
ein sonderlicher Befelchhaber gewesen/ die Christen zu-
uersolgen. Aber auff dem Weg hat ihn der HERR
wunderbarlich vom Himmel herab bekört/ eben wie S.
Paulum bey Damasco. Da ließ er ihm ein Creus ma-
chen/ vnnnd den Hochheyligen Namen EMANVEL
darein schneiden: nam dasselb Creus mit sich inn Krieg
wider die Agarener/ behielt auch den Sig wider sie von
wegen der Römer/ darumb solt er auß anhaltung seiner
Mütter Theodostie/ den Abgöttern opfferen/ aber er zer-
brach die Götzen/ nam das Silber/ vnnnd gabs den Ar-
men/ des ward er gefangen/ an einer Ram gepeinigt vnd
gerissen/ vnnnd nach vil andern grausamen Martern mit
einem Schwert durch den Hals/ auch mit einem Spieß
durch das Herz gestochen. Inn seiner Gefencknuß hat
er seine Mütter Theodostam/ vnnnd sunst noch zwölff
Weiber bekört/ welliche nach anderen Martern ent-
hauptet seind worden. So haben sich inn seinem leyden
auch vil Kriegsknecht bekört/ welche die enthauptung
vmb Christi willen gern eingenommen. Sein heyliger
leib war hernach gen Venedig geführt/ leuchtet daselbst
mit wunderzeichen.

Anno Dñi
1284.

Item des heyligen Paps vnd Reichthigers Be-
bani des fünfften. Der war erstlichen zu Marsilia ein
Abt S. Benedicts Ordens/ vnd ein Doctor der Baiß-
lichen Rechten/ auch ein Mann sonderlicher Tugend
vnnnd Hayligkeit. Hat wider den Türcken das Creus
predigen lassen/ vnnnd ein Heersart verordnet/ auch vil
Kirchen gebawen/ vnnnd die häupter der Apostel/ so den
Menschen unbekannt waren/ funden. Bestettigte auch
S. Vir

S. Virgitten Regeln/ welche auß Gottes ermahnung
zu ihm kommen war. Mann soll ihm mit Gifte vergeben
haben. Anno Dñi
1370.

Item zu Trier des H. Bischoffs vnd Beichtigers
Eprilli.

Item des heyligen Einsidels Petri Celestini de
Morono. Da zu seiner zeit der Päpstliche Stül zu Rom
zwey jar lehr stünd / ist diser Petrus vonn wegen sei-
ner grossen Hayligkeit / vonn den Cardinälñ auß der
Wüsten berüfft/ zum Pappst erwöhlt / vnnnd Celestinus
der fünfft genant worden. Vey seiner krönung seind
mehr dann zweyhundert tausent Menschen gewesen.
Da er nun fünfft Monat geregieret het/ begeret er wider-
umb G O T allein zudienen / vnnnd schähet sich vn-
taugenlich zu einer solchen Bürdin/ vbergab derhalben
sein Gerechtigkeitt/ vnnnd da er witer in die Wüsten gehn
wolt / ward er vonn seinem Nachkommer in einer Kam-
mer bis an sein End gefencklich gehalten. Da er dann
mit wunderzaichen leuchtet. Diser ist ein ansfenger des
Ordens Celestinorum. Anno Dñi
1294.

Item die begräbnus des heyligen Dunstani/ Erzbischoffs
zu Cantelberg inn Engeland / vnnnd Beichti-
gers. Der war erstlich ein grosser Befelchhaber an des
Künigs inn Engeland Hof / vbergab aber sein Ampt /
vnnnd ward ein Münch / schlosse sich inn ein kleine Hüt-
ten / führet darinn ein beschawlich leben / müst aber vil
vom bösen Feind erleyden. Dawet darnach ein Klo-
ster/ vnnnd versamblet darein vil Diener Gottes. Da
er ein angebotten Bisshumb abschlug / ward er vonden
Aposteln ermahnet/ das er sich nicht widern solte. Re-
gieret gar löblich die Schäßin Christi : war Edel im
Geist der weyffagung/ vnnnd groß inn Wunderzaichen. Anno Dñi
988.

Is

Maïus

Ist also worden ein Primat vñnd Oberster Prelat des
ganzen Königreichs Engeland/lebte 79. Jar/ vñnd rhüet
daselbst im seiden.

Item in dem Kloster Nobiliaco die begräbnus des
heyligen Hadulphi/ Cameracensischen Bischoffs vñnd
Beichtigers / welcher zu Arebato inn S. Vedasti Kir-
chen rhüet.

Item in Trecorensen Bisshumb / die begräbnus des
heyligen Priesters vñnd Beichtigers Juonis / der Edel
vom Geschlecht / von Jugend an zu G O T T vñnd Göt-
lichen dingen genatzt war / enthielt sich vonn wollust der
Speiß / oblag dem gebett: behielt seine stette keuschheit:
ward darnach ein grosser Doctor im Saislichen vñnd
Kayslerlichen Rechten: auch ein grosser liebhaber der Ge-
rechtigkeit: halff auff den Vndertruckten / verfolgete
die Vngerechten / verainigte die Zwitterichtigen: ein
trewer Advocat / fürsprech vñnd beschirmer der Armen:
ward darnach ein Pfarrer voller Tugend: zehmet seinen
Leib mit einem harten Klaid / vñnd vil Abstinenz: mach-
te neben seinem Haus ein Wohnung oder Spittal der
Armen / denen er mit seinen aigenen Händen dienet / vñnd
alle notturfft verschafft: asse oft mit ihnen / vñnd war
ihnen vast getrew: bekohret auch mit seinem Predigen
vil Sünder zur Büss: machet gesund vil Krancken: thet
vil Wunderzaichen / wissets vor da er verschaiden solt /
beraitet sich vast wol zum end seines lebens / vñnd verschid
im seiden.

Item die begräbnus Domini Alchuinti.

xiiij. Calend. Iunij.

Der XX. Tag im Mayen.

Z Rom ist heut der Geburtstag der H. Jungfrauen
 Iwen vnd Märterin Basille / welche von Königlichem
 Geschlecht geboren / vnd ein Kindstochter
 des Kayfers Valient war / ist von der H. Eugenia vnd
 ihren beyden verschnidnen vnd heyligen Dienern Pro-
 tho vnd Jacintho / zu Christo beköhret / vnd im Glau-
 ben vnderwisen / auch vom heyligen Pappst Cornelio ge-
 tauft worden. Nach dem aber sie dem Haidnischen Jüng-
 ling Pompeio verheyrat war / hat er sie als ein Christin
 verklagt / darauff der Kayser beschlossen / sie solt einwe-
 der ihren Breytigam annehmen / oder von dem Schwert
 sterben. Sie antwort nach kurzem bedencken / sie hette
 den König aller Könige zum Breytigam erwölet. Dar-
 umb ward sie in ihrem Haus mit einem Schwert durch-
 stochen.

Anno Dñi
269.

Item in Franckreich / in der Statt Nemauso / des
 heyligen Märterers vnd Subdiacons Baudelij / der
 von den Gottlosen Gothen gefangen ward / als er den
 Abgöttern nit opfern wolt / sonder in mancherley Mär-
 ter im Christlichen Glauben bestendig blibe / hat er durch
 enthauptung den Palmzweig der marter erlangt. Sein
 blüt ward in Milch verwandelt / von welchen die Kran-
 cken gesund worden. Aus seinem Grab ist auch ein Lor-
 berbaum gewachsen / der zu viler Francken gesundhait
 dienet.

Item zu Biturtea in Franckreich / des heyligen Bi-
 schoffs vnd Reichthigers Ausregisili / wellicher zur zeit
 des

des

Matius

Anno Dñi des Kayfers Heraclij / mit vilen wunderzeichen geleuch-
620. tet hat.

Item des heyligen Marterers Cononis / vnnnd sei-
nes Suns / vonn welchen hernach am 29. tag diß Mo-
nats weiter.

Item das leyden des H. Eustachij / vnd seiner Ge-
sellen / vonn welchen hernach am 2. tag Wintermonats
weiter.

Item zu Paphia des heyligen Bischoffs vnnnd
Beichtigers Theodori / der in der Lehr vnnnd Leben kräft-
tig / fünffzehen jar sein Kirch fast löblich regierete / vnnnd
mit seinen herrlichen Thaten / das Christenlich wesen
zierete.

Item zu Aquila der Statt Apuceij / die begräbnis
des heyligen Priesters vnd Beichtigers Bernardini von
Senis / Barfüßer Ordens / dessen wandel von Kindheit
auff lauter vnnnd rein war / bracht grosse verwunderung
denen so ihn ansahen / erleuchtet ganz Welschland mit
seinem Predigen vnd Exempel / beköte vil Menschen zur
Buß: ob er auch wol jung vnd Edel war / dienete er doch
gern im Spittal den Armen vnd Krancken / auch zur zeit
der grossen Pestilens / durch welches Exempel vnd ver-
manung auch andere zu solchem güte werck bewögt seind
worden. Peiniget seinen Leib mit allerley casteyung /
durchzoge Welschland mit grossen eyser vnnnd fleiß zu
predigen / vnd Gott gab ihm gnad / vil Seelen zugewin-

Anno Dñi 1443. nen / vnd grosse mißbräuch abzustellen. Verschied endlich
im sünden / als er 63. jar alt war. Sein todter Leib gab ei-
nen güten geruch von sich / so wol von wegen des vorigen
heyligen vnstreflichen Lebens / als hernach folgenden
zeichen.

Item zu Blandinio die erhebung der Leiber Sanct
Gudwaldi

Gudwaldi vnd Vertulphi/sampt den Reliquien der H.
Junctfrawen Amalberge.

Item zu Trier/ in dem Kloster Horreum genaht/
der heyligen Junckfrawen Basilisse.

a xij. Calend. Iunij.

Der XXI. Tag im Mayen.

In Mauritania Cesariensi ist heut der Geburts-
tag der heyligen Marterer Timothei/ Polij/ vnd
Eutychij des Diacons/welche in derselben Land-
schafft das wort Gottes treulich gesäet/vnnd die Mar-
terkron vnder dem Kayser Diocletiano würdiglich er-
angt haben.

Item zu Cesarea in Cappadocia / der Geburts-
tag der heyligen Polioti/ Victorij vnd Donati.

Item zu Corduba des H. Marterers Secundini/
der nach vil erlidtner pein / den Fürsten diser Welt inn
Christo überwunden.

Item in Engeland des heyligen Bischoffs Valen-
tis/vnnd dreyer Knaben/welche sampt ihm nach vilen
Martern / vmb Christi willen enthaupt seind worden.

Item (als etliche wollen) die begräbnuß des hey-
ligen Kayfers Constantini / von welchem am nechsten
tag hernach weiter.

Item des heyligen Reichtigers Hospicii/welcher
zu Nicea inn Franckreich sich selbst eingeschlossen / sei-
nen Leib mit Fasten/ Wachen vnd Gebett zähmet/also
dass er auch sein flatsch mit eysin umbgürtet: war auch
mit dem Geiße der Weissagung begabet / dermassen /
dass er tin Geiße erkennete / der Longobardischen seind
zukunfft/

S

Matius

zukunfft/ vnd wolt doch nicht weichen. Als ihn ein Longobarder erstechen wolt/ verdorret ihm sein Arm/ ward aber von diesem Mann Gottes wider gesund gemacht/ mit seiner ermahnung belohret er vil Longobarden zu Christo.

Anno Dñi
1222.

Item die erhebung des H. Marterers Pauli/ geschehen von Constantinopel gen Venedig in das Kloster S. Georgij Maioris.

Item der Geburtstag der heyligen vnd tugentreichen Junckfrawen Idaberge.

b xj. Calend. Iunij.

Der XXII. Tag im Mayen.

In Aphyca ist heut der Geburtstag der heyligen Marterer Casti vnd Emilij/ welche die Marter durch das Feuer vollendet haben/ wie darvon S. Augustinus schreibet.

Item zu Corsica/ der heyligen Julie. Nach dem die Statt Carthago zerstört ward/ ist sie für ein gefangene Person hinweg geführt/ vnd in Palestina eines Edelmanns Dienstmagd worden/ dienete ihm/ vnd nit weniger Gott/ treulich mit Fasten vnd Betten. Ein mal da ihr Juncker schlief/ ward sie von den Vnglaubigen zum Abgöttischen Opfer geführt/ vnd da sie nit Opfern wolt/ hat man sie mit Fäusten geschlagen/ bey den Haren auffgehengt/ vnd auch gecreuziget. Aber ihr Seel ist vom Creuz (wie man gesehen) in gestalt einer Tauben gen Himmel auffgefahren. Ihr Leib ruhet jekund zu Buxen in dem Kloster/ welches in ihrem Namen gebawen ist.

Item

Item zu Antiofodoro der H. Junckfrawen Hele-
ne/welche mit vilen Tugenten vñ wunderzaichen leuch-
tet/wie man in den geschichten S. Amatoris lifet.

Item die erhebung der H. Helene / so ein Wit-
fraw vñnd des Kayfers Constantini Mütter gewesen.
Von ihr weiter am 7 8. tag des Augustmonats.

Item auch zu Antiofodoro des H. Wallis.

Item zu Rom der Geburtstag der heyligen Fau-
stini/ Timothei/ vñnd Venusti.

Item des heyligen Martirers Goswini.

Item der H. Reichtiger Sanctini vñnd Anthonis/
der süniger S. Dionysii / welliche nach einander die
Meldensisch Kirchen in Bischofflichem Ampte regieret
haben/ vñnd im Herren entschlaffen seind.

Item die begräbnuß des H. Kayfers Constanti-
ni Magni. Als diser Außsezig / ist er von dem heyl-
gen Papp Syluestro zu Rom getaufft / vñnd an Seel
vñnd Leib gerainiget worden / hat die Kirch Gottes mit
grossen freyheiten begabet vñnd geehret / den Christ-
lichen Glauben erweitert / vil Kirchen gebawen. Ja
vñder ihm ist die Kirch zum ersten von aller verfolgung
vñnd Tyranny erledigt worden / daß sie gemainen Fri-
den erlangt. Durch ihn ist das herrlich vñnd heylig Con-
cilium Nicenum gehalten worden. Wolt vber die Prie-
ster vñnd Bischoffe kein vñthail sellen : setz sich vñder
sie / als den geringsten : gab den Christen grosse frey-
heit : zog von Rom vñnd Occident / gen Constantino-
pel vñnd Orient : gab dem Römischen Stül vil vñnd
grosse Güter vñnd freyheiten. Die Griechen/ so sein Fest
herrlich begehren / halten dafür/ daß er am end seines
lebens auch ein Münch worden sey. Es ist kundbar/
wie ein zaichen des Creukes am Himmel erschienen/
S ij vñnd

*Histor. Tripar.
lib. 3. cap. vlt.*

Matius

und ein solche stin darbey gehöret worden: In hoc signo
vinces. Das ist: In vnd bey diesem zeichen wirstu obsi-
gen. Wie auch gewislich geschehen in seinem grossen
vnd gefehlichen Krieg / so er wider die Vnglaubigen
gehalten / welche er wunderbarlich durch Christi gunst
vnd gnad offte überwunden. Verschid endlich seligklich
zu Nicomedia / als er 67. Jar alt war.

Anno Dñi
388.

Item in Franckreich / in dem Kloster Basilias /
des heyligen Abts Romani / der ein ernöhrer war S.
Benedicti / da er 3. Jar im hol verborgen war / wie oben
am 21. Merckens gemeldet ist.

Item in Portugal des heyligen Martirers Man-
cij / der ein Römer war / vnd vnder dem Kayser Maxi-
miano grausam gepeiniget / ein helle zeugnuß sei-
nes Glaubens / mit seiner Blütvergiessung gelassen
hat.

Item in Griechenland / des heyligen Martirers
Basilisci / der auch inn der Maximianischen verfolgung
Leib vnd Leben frey darsetete / daß er Christum vor den
Gottlosen öffentlich bekennete.

Item des heyligen Bont.

e x. Calendas Iunij.

Der XXIII. Tag im Mayen.

Anno Dñi
420.

W Lingen ist heut der Tag des leydens des heyl-
igen Bischoffs Desiderij / als die gemelde Stadt
von den Barbarischen Wandalen beleget war /
gieng er auff die Mauer / vnd bat für sein Volck / aber
es half nit / die Stadt war erobert / die Christen ersch-
en

chen/ vnd er enthauptet / hat für die befohlene Heerd
sein Haupt gern vnd williglich dargestreckt. Da man
ihn enthauptet / sprühten eeliche Blütsropffen in ein
Büch/ so bey ihm auffgethan lage. Dasselb Büch wirt
noch daselbst behalten. Bey seinem Grab geschehen
vil Wunderzaitchen. Mit ihm haben auch ander vil auß
seiner Heerd gelidten / vnd sind bey derselben statt be-
graben worden.

Item in Hispania der heyligen Marterer Epita-
cij des Bischoffs/ vnd Basilei.

Item zu Wien in Franckreich des heyligen Bi-
schoffs vnd Marterers Desiderij. Als diser die Köni-
gin Fridegundin straffet / daß sie ihren Mann zutöb-
ten gerathen/ damit sie in vnzucht leben möcht/ da ward
er vier Jar in ein Insel verschickt/ darinn er einen Auf-
setzigen hailet. Hernach aber / als er die Königin wider
vmb ihr Sünd straffet / ward ihm sein Hirn mit einem
Stein zerknischt/ darnach sein Haupt vnd Nacken mit
einem spitzen Eysen durchstoichen / hat also in Leoner
gebiet / in dem Dorff Priscilliaco gelidten / ehuet aber
gesund zu Wien.

Anno Dñi
530.

Item in Aphyrica der heyligen Marterer Quintij/
Lucij vnd Juliani/ welche alle von dem Catholischen
Glauben nicht abwelchen wolten / vnd für denselbigen/
bis zu dem Tod gestritten haben / in der Wandalischen
verfolgung.

Item zu Nicomedia des H. Bischoffs vnd Mar-
terers Theopompi / wellcher vmb des Christlichen
Glaubens willen/ in ein brinnenden Bachofen gethan/
aber tag vnd nacht darinn vnuerlezt blib: Darnach 22.
Tag ohne speiß wider ins Gefencknuß gelegt: aber vom
Herrn gesterckt ward. Belohret vnd Tauffet auch den

S iij

Zaubes

Mayus

Zauberer Senesium / der ihm mit Giffte vergeben wolt.
Darumb ward er mit grausamen / vn menschlichen
Peinen gemartert / kam aber allzeit schadlos dauon/
ward endtlich enthauptet / vnd Senesius / den er beköret
hat / mit Erdreich bedeckt.

Item des heyligen Marteners Guillelmi zu Ros-
sa / welches Leib / da er verborgen lag / durch Göttliche
Mirackel geoffenbaret worden.

Item des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers
Mercurialis.

Item zu Elwangen der H. Martener Sulpitii
vnd Seruilliani / welche süterliche Pfleger bey den
Römern waren / von der heyligen Domicilla beköret/
vnd nicht lang darnach gemartert worden. Paps
Adrianus aber hat ihre Leiber dem Lingoniensischen Bi-
schoff Erlolfo geschenckt. Seind darnach von seinem
Brüder Ariolfo gen Elwangen geführt worden / da sie
noch rühen. Von ihnen wirdt droben am 20. tag Apri-
lis weiter gemeldt.

Item in dem Kloster Gemblaco der Geburtstag
des H. Beichtigers Guiberti des Stiffers der Kirchen
zu Gemblaco / der mit Wunderzeichen leuchtet.

d Nono Calend. Iunij.

Der XXIII. Tag im Mayen.

Gut ist der Geburtstag des H. Lehrers vnd Pro-
pheten inn dem neuen Testament Manahen/
welcher ein mißgeugling war des Königs Herodis
Tetrarche / rühet in Christo zu Antiochia.

Item der H. Johanne / die ein Haußfraw war
Chuse

Act. 13.

Chuse des Pflegers Herodis. Ist dem Herren JESU
(als Lucas schreibt) mit andern Weibern auß Galilea Luc. 8. 24
nachgefolgt / auch mit den drey Marien bey der begräb-
nuß des Herren / vnd nach der Himmelfart Christi / bey
den jüngern gewest / hat ihnen fleißig gedienet / vnd ist
zu Jerusalem im freid entschlaffen.

Item zu Rom der Geburtstag des H. Marteners
Vincentij.

Item in Franckreich / in der Statt Namnetis / der
H. Martener Donatiani vnd Rogatiani / zweyer Brü-
der / welche vmb beständigkeit des Christlichen Glau-
bens / vnder den blütigen Kaysern Diocletiano vnd Anno Dñi
288.
Maximiano ins Gefeknuß gelegt / an ein Rahm auff-
gehengt / zerrissen / mit einem Raißspieß durchstoßen /
vnd endlich enthauptet worden seind.

Item in Histría der H. Martener Joelli / Seruili /
Felicitis / Syluani / vnd Dyoclis.

Item in der Statt Tergestina / des heyligen Mar-
terers Seruili / von Edlen Christlichen Eltern / nemlich
Eulogio vnd Elementia geborn / dienete GOTTE von ju-
gent an / da er 12. jar alt war / begab er sich in ein hölin /
als ein Einsidel / thet grosse Wunderzaichen an allen
Krancken die zu ihm kamen / beköhret vil Unglaubi-
gen. Vnd als er zur zeit des Kayfers Numeriani den Anno Dñi
286.
Abgöteern zu Opffern verachtet / ward er mit ledern
Riemen geschlagen / an ein Rahm auffgeheckt / gestreckt
vnd gepeinigt / seine Seyten mit hacken gerissen / ist auch
mit stinkendem Harm am gansen Leib gewaschen wor-
den / vñ nach dem er von der Rahm herab gethan / ward
er mit siedendem öl vbergossen / blib dannoch im Glau-
ben vnd Gedult bestendig / ward endlich mit dem
Schwert gericht.

S iij

Item

Malus

Anno Dñi 234. Item zu Rom des H. Marteners Anolini / welcher ein Hüter war der Gefencknuß / darinn der heylig Pappst Urbanus der erst gefangen / ist aber sampt dreyen Obersten Junffmaistern / nemlich Fabiano / Calixto / vnd Amano / von demselben S. Urbano zu Christo beköht / vnd da er den Abgöttern nicht opffern wolt / gleich enthauptet worden. Die andern drey seind erstlich greulich zerzeret / darnach zum Abgöttern geführt / vnd als sie dieselben anspyen / auch enthauptet / vnder den blütgirigen Kaysern Diocletiano vnd Maximiano.

Item in der Statt Bononia die erhebung des heyligen vnd berhümbten Beichtigers Dominici / im 13. Jar nach seinem seligen Tod / auß befehl Pappsts Gregorij des neunten / geschehen von dem Erzbischoff zu Rauenna vnd vilen andern Bischoffen / inn welcher erhebung von seinem junckfräwlichen Leib ein wunderbarlicher lieblicher süßer geruch gieng. Von dem weyter am 5. tag Augustmonats.

Item zu Coln am Rhein / in der Kirchen ad gradus Mariae, die erhebung etlicher Reliquien des H. Bischoffs vnd Beichtigers Ammonis.

Item die erhebung des H. Lamberti.

e viij. Calendas Iunij.
Der XXV. Tag im Mayen.

Zu Rom / ist heut der Geburtstag des H. Pappsts vnd Marteners Urbani des ersten / der war ein Römer / von Edlem Geschlecht / vnd ein Christ von jugent auff. Vnder der verfolgung des Kayfers Aurelij Antonini / seind auß seiner Predig vnd Lehr bey fünf

fünff tausent Menschen zu Christo beköhrt/ vnd mit der
Marter gekrönet worden. Er aber ward endelich mit
seinen dreyen Priestern (nemblich Romano/ Dionysio/
vnd Eromatio) auch mit zweyen Diaconen/ Martia-
li vnd Luciano gefangen/ vnnnd nach vilen schlägen ent-
hauptet. Anno Dñi 224.

Item zu Mayland des heyligen Bischoffs vnnnd
Beichtigers Dionysii / welcher erstlich von dem Ar-
rianischen Kayser Constantio betrogen vnnnd bezwun-
gen/ hat sampt andern 29. Bischoffen der Arrianischen
Lehr vnderscriben / welche doch alle von dem heyligen
Vercellensischen Bischoff Eusebio im rechten Glau-
ben gesterckt wurden / Däß theyten/ vnnnd sich mehr wie
zuuor zu vnderscriben widereten/ derhalben sie gen Cap-
padocia in das ellend verschickt waren / daselbst diser
Dionysius verschiden. Hernach aber ist sein heyliger
Leib/ durch den heyligen Bischoff Basilius auffgenom-
men/ vnd durch S. Ambrosium ehrwürdiglich begrab-
en worden. Anno Dñi 350.

Item in Messia/ in der Statt Dorostoro/ der heyligen
Marterer Pasicratis/ Valentionis / vnnnd ande-
rer zweyer/ so zumal mit der Marter gekrönet seind wor-
den.

Item in der Landschaft Trecafino/ des heyligen
Beichtigers Leonis.

Item zu Rom des heyligen Pappsts Eleutherii /
diser war ein Griech / auß der Statt Nicopoli / vnnnd
ein Nachkommer des heyligen Pappsts Sotheri / hat
zwen fromme Mönch / nemblich Siganum vnnnd Di-
mianum / inn Engeland geschickt / das Euangelium
zupredigen / dieselben mit Christi gnaden den König
Lucium sampt seinem Volck beköhret. Anno Dñi 184.
S v aber

Matius

Anno Dñi
198.

aber ist zur zeit des Kayfers Commodi mit der Mar-
ter gekrönt/ vñnd zu S. Peters Leib inn Vaticano be-
graben worden. Wirdt auch am nechstuolgenden tag
gesezt.

Item in Pannonia des heyligen Marterers Ni-
ceti/ welcher ein Gotther geweest/ vñnd da er den Glau-
ben Christi nit verlaugnen wolt/ ist er zur zeit des Christ-
lichen Kayfers Valentiniani / von den Gotthen inn ein
groß Fewr geworffen worden/ vñ hat die Kron der Mar-
ter erlangt. Sein Leib ligt jehund zu Venedig.

Anno Dñi
380.

Item zu Florenz in Thuscia der Geburtstag des
heyligen Bischoffs vñnd Beichtigers Zenobij/ welcher
in heyligkeit des Lebens / inn herligkeit der Wunder-
werck / vñnd in hailfamer Lehr der Kirchen Gottes / für-
nehmlich in Thuscia / sehr nus gewesen / zur zeit des
Bapsts Damasik/ empffete Ritterlich wider die Aria-
nischen Keresey/ regieret sein Kirch Gottseligklich/ thet
grosse Wunderzaichen / war auch lieb dem heyligen
Ambrosio.

Item des heyligen Adelini/ Bischoffs zu Schir-
burnen in Engeland/ vñnd Beichtigers.

Item in Egypten des heyligen Abts Mutij/ wel-
cher erstlich ein Hayd / vñnd Oberster war der Wüder/
auch deren/ so der Heyligen begräbnuß sehendeten vñnd
beraubten. Ist aber wunderbarlich durch ein Gesicht
im schlaff zu Christo belöhrt / vñnd ein Einsidel worden/
hat darnach vil Jünger versamblet / die ihm gehorch-
ten/ auch etwann die todten Brüder/ so ihm antwort ga-
ben/ ja auch die Sonn am Himmel stünd still/ nach sei-
nem willen : Führet ein sehr heyligs Leben/ ward alle
Sontag durch Brod vom Himmel gesandt/ gespeist.

Item eines andern heyligen Mutij/ welcher mit
seinem

seinem achtfährigen Sohn inn ein Kloster gieng / vnd darinnen in grosser gehorsam lebet / als der Abt ihm gebot / daß er solt seinen Sohn in Fluß werffen / da hat er / wie Abraham / sein Fleisch vnd Blüt nit angesehen / sonder so vil an ihm war / die lauter gehorsam laisten wollen. Wie von ihm schreibt Heraclides.

Item zu Asisio die erhebung des heyligen hochberühmbten Beichtigers Francisci / dessen ehrwürdiger Leib / mit des gecreuzigten Nasen / gleich wie mit köstlichen Berlin gezieret / von den Brüdern / zu Asisio inn gemainen Capitel versamlet / von S. Georgen Kirchen / in wellicher er erstlich den ort der Khü empfangen / zu der Kirchen / inn seiner Ehr gebawen / an diesem Tag geführt / vnd mit gebürlicher ehr dahin gelegt worden. Von welchem weyer am 4. tag Weinmonats.

Anno Dñi
1230.

Item die erhebung der heyligen Marien Jacobi vnd Salome / welche im Euangelio zeugnuß haben / vnd Christi Grab besüchten mit der heyligen Magdalena / auch von Christo selber nach seiner Aufferstehung begrüßet vnd getröstet sein worden.

Item die erhebung des heyligen Priesters vnd Beichtigers Goaris. Von welchem am 6. tag Hewmonats weyer.

Item die erhebung des heyligen Marterers Stephani / geschehen von Constantinopel gen Venedig / in das Kloster S. Georgii Maioris. Von welchem am 20. Wintermonats weyer.

Anno Dñi
1110.

Item des heyligen Pappis Bonificij.

Matius

f vij. Calend. Iunij.

Der XXVI. Tag im Mayen.

Anno Dñi
130.

Zu Athen ist heut der Geburtstag des heyligen Bischoffs Quadrati / der ein Jünger war der heyligen Aposteln / hat zur zeit der Verfolgung Adriani / die Kirch / welche auß grossen schrecken zerstreuet / mit seinem Glauben vnd fleiß zusammen gesamblet / vñ zu Athen vil Jar das Wort Gottes gepredigt / daselbst er auch fürtrefflich in Leben vñd Lehr verschiden / hat auch ein gewaltig Buch zu schutz der Christlichen Religion geschriben.

Item des heyligen Marteners Quadrati / an welches Fest auch der heilige Augustinus etliche Predigen gethan.

Item zu Rom des heyligen Paps vñ Marteners Eleutherij / der zur zeit vñd auff anhalten des Königs Lucij / zwen gesandten / als Fugatium vñd Damianum / inn Engeland verschickete / damit sie den Christlichen Glauben in der Insel pflanzeten. Hat nützlich vñd herrlich das Kirchen Regiment geführt.

Anno Dñi
160.

Item zu Rom des heyligen Priesters Simitri / vñd anderer 22. Märterer. Als diser Simitrius mit seinen gesellen zu Rom inn der Juncckfrawen Praxedis Haus (das zu einer Kirchen geweyhet) verborgen war / vñd daselbst die Göttlichen geheimnuß celebrirte / hat der Kayser Antoninus gebotten / daß man sie daselbst ohn alle verhörung / mit dem Schwert tödten solt.

Item zu Tudertin in Tuscia / der Geburtstag der heyligen Felicissimi / Craclij vñd Paulini.

Item

Item in Antistodorenser Landschaft/das leyden
des heyligen Marterers Prisci / sampt einer grossen
schar/ vnder welchen auch der Priester Felix war. Sol-
che Christen liessen sich in Gottes lob bey einander sin-
den/ bey der Statt Tornaco/ seind aber alle enthauptet
worden / von dem Hauptmann Scenescallo / der auß
befelch des Vnchristlichen Kayfers Aureliani gesandt
war/ die Christen zusuchen vnd zupeinigen.

Anno Dñi
270.

Item in Engeland des heyligen Bischoffs vnd
Beichtigers Augustini / wellicher von dem heyligen
Paps Gregorio zum ersten inn Engeland geschickt/
ihnen das Euangelium Christi trewlich predigte. Hat
mit vilen Wunderzeichen den König daselbst / sampt
dem größten thail des Volcks zu Christo beköhret / auch
die Hauptkirchen zu Cantelberg gebawen / ist daselbst
zum Erzbischoff geweyhet worden / vnd endtlich im sei-
den verschieden.

Anno Dñi
604.

Item des heyligen Meldensischen Bischoffs vnd
Beichtigers Heldemici (der auch von etlichen Hel-
deuntus genant wirdt) der hat von jugendt an harte
Büß gethan/ ein Todten erweckt/ geweissaget/ vnd sei-
ne Schäßlin Christlich vnd wol regieret/ hat den Kna-
ben Adelbertum vom tod aufferweckt.

Item inn Engeland die begräbnuß des heyligen
Priesters/ Beichtigers vnd fürtrefflichen Lehrers Vene-
rabilis Bedæ, der war ein geborner Engländer / kam im
sibenden Jar seines alters inn ein Kloster Sanct Be-
nedicts Ordens/ het allzeit ein lust zulernen/ oder zuleh-
ren/ oder zuschreiben / vnd stete sorg in der Kirchen zu-
singen/ hat vil treffliche Bücher geschriben zu wolsahrt
der Kirchen. Als er 90. Jahr alt war / verschied er
seligklich/ eben an dem Tag/ wie er begeret / vnd zuuor
gewise

Matius

Anno Dñi
733.

gewiße herte / nemblich an dem Auffartstag / dann als er an demselben tag mit frischem verstand vnnnd freütlichem angesicht gesungen hat die Antiphon: O rex glorie domine virtutum, &c. gab er seinen Geist auff. Bey seinem Grab findt man ein Englische Schrifft / die also lautet / Hac sunt in fossa, Bedæ venerabilis ossa. Darum er gemainiglich Venerabilis Beda genantet wurde. Sein Leib ruhet sechund zu Genua.

Item zu Wien das leyden des heyligen Zacharie / andern Bischoffs derselben Statt.

g vj. Calendas Iunij.
Der XXVII. Tag im Mayen.

Eut ist zu Rom der Geburtstag des H. Paps / vnd Marteners Johannis / von dem weyter am folgenden tag / wie ihn alsdann die andern sehen.

In der Statt Dorostoro / inn Mesia / ist heut der Geburtstag des heyligen Marteners Julij. Diser alte Kriegsmann war / zur zeit der verfolgung gefangen / für den Richter gebracht / vnnnd als er die Abgötter verflüchet / den Namen Christi aber beständiglich bekennet / enthauptet. Welchem Hesychnus der Christlich Kriegsmann / sich befolhe / vnd den Ruf gabe / ist darumb nach 20. tagen / nemblich am 15. Brachmonats / ein Martener dem Martyr nachgefolget.

Anno Dñi
450.
Item in der Statt Arausica / in Franckreich / des heyligen Bischoffs Eutropij / welches leben mit Tugenten vnd Wunderzeichen leuchtet / zur zeit des Kayfers Valentiniani des andern / wie von im der Bischoff Verus schreibt.

Item

Item in Abartenfer (oder Arebatenser) Landschaft/ des heyligen Marterers Ranulphi.

Item zu Rauenna des heyligen Marterers vnd Rathsherrn Simmachi/ welcher von dem Arrianischen Longobardischen König Theodorico / sampt seinem Tochtermann Doetio / inn der Gefenck auß mit dem Schwert getödt worden. Diser Doctus war zu Rom Burgermeister vnd Rathsherr/ wie auch Simmachus/ haben beyde den gemainen nutz trewlich gefürdert/ seind aber von wegen des Christlichen Glaubens zu Rauenna getödtet worden. Des Doctij Weib/ so Elphis gehaisfen / hat zwen schöne Hymnus von den Aposteln gemacht.

Grego. libr. 4.
Dialog.

Anno Dñi
510.

Item des heyligen Aquensischen Bischoffs Marimini / von welchem hernach am 8. tag Brachmonats weyter.

Item des heyligen Maxentij / Abts zu Pictauia/ der ein Mann war grosser heyligkeit / vnd sich mit Wasser vnd Brodt benügen lieh / ward doch darneben offte von den Engeln mit Göttlicher speiß gesättiget/ hat vnder andern Wunderzeichen ein Todten aufferweckt/ vnd seinen durstigen Brüdern ein Bronnen herfür bracht.

Item die ankunfft des Leibs Adriani des heyligen Marterers auff Gerardsberg.

A Quinto Calend. Iunij.

Der XXVIII. Tag im Mayen.

Zu Rom ist heut der Geburtstag / des H. Papsts Johannis des ersten / hat sein Hirtenampt wol ver-

ver-

Matus

versorget / setzte sich dapffer wider die Arianer / wurde
vast geehret von dem Kayser Justino vnnnd dem ganzen
Lib. 4. Dialog. Volck zu Constanti nopel / S. Gregorius schreibt von
ihm / das er von dem Arianischen Longobarden König
Theodoro sey gefencklich angenommen / sampt andern
Anno Dñi 514. zweyen recht Catholischen Männern vnnnd frommen
Kathsheren / nemblich Theodoro vnd Agapito. Die
all zu Rauenna in grossen ellend der Gefengknus vmb-
kommen seind.

Item in der Statt Paris / der verschidung des
heyligen Bischoffs vnnnd Beichtigers Germani / der
war ein geborner Augustinenser / dienete Gott von
jugent an / ward auß einem heyligen Mönch ein Gott-
seliger Abt / vnnnd darnach Bischoff zu Paris / thet
trefflich vil vnnnd grosse Wunderzaichen / zu gewisser
Anno Dñi 530. zeugknus seiner heyligkeit. In essen war er gar mes-
sig / vnd gegen den Armen vast milde. Ist bey 80. Ja-
ren alt worden / vnnnd dem König Childeberto vast
lieb gewesen. Von seinem leben schreibt der Bischoff
Fortunatus.

Item in Sardinia der heyligen Emilij / Felicis /
Piamis / vnd Luciani.

Item des heyligen Märterers Carauni. Diser
war ein Römer / vnd ein Jünger des heyligen Diony-
si / vom Papp Clemente in Franckreich geschickt / hat
durch seine Predigen vnd Wunderzaichen ein vnglau-
big Volck zum glauben bracht. Ist bey der Statt Car-
noto enthaupt.

Item des heyligen edlen Wilhelmi / Herzogs zu
Aquitania / vnnnd Beichtigers / welcher vnder dem
Kayser Carolo Magno ritterlich gestritten / wider die
Saracenen gezogen / auch sie Mannlich vnnnd offte
obes

überwunden hat. Da er vom Sig wider haim kam /
 hawet er ihm ein Kloster bey Leon / ward darinnen ein
 gar demüthiger Mönch / über sich in den geringsten vnd
 verächtlichsten Hausdiensten / war gar ernstlich in vil
 betten vnd fasten / in seinem zeitlichen hinscheiden ha-
 ben alle Glocken in demselben umbkrais vonn sich selbs
 geleutet. Leuchtet noch heutigs tags mit Wunderzai-
 chen.

Item zu Padelborn / die erhebung des heyligen Ce-
 nomannischen Bischoffs vnd Beichtigers Liborij /
 bey welcher erhebung grosse Wunderzaihen gesche-
 hen / zu gewissem Zaihen seiner treflichen Heyligkeit /
 da sein heyliger Leib von Cenomannum gen Padelborn
 geführet ward / vonn dem andern Padelbornischen Bi-
 schoff Badurano. Von ihm weiter am 23. tag Hew-
 monats.

Anno Dñi
 836.

Item die erhebung der heyligen Witfrawen Bir-
 gitte / geschehen vonn Rom inn Schweden inn das Klo-
 ster Waszenense / vonn welcher auch am 23. tag Hew-
 monats.

b Quarto Calendas Iunij.

Der XXIX. Tag im Mayen.

Ander Statt Icono / in Tsaura gelegen / ist heut
 der Tag des leydens des h. Marterers Cono-
 nis / vnd seines zwölffjähigen Sohns. Als disem
 Conon sein Hausfraw starb / blieb er inn keuschheit mit
 dem einigen Sun / vnd füret ein Geistliches leben. Ward
 darnach vnder dem Kayser Aureliano gefangen / füh-
 ret seinen Sohn / als einen Christen / mit ihm fürn Rich-
 ter.

Matus

Anno Dñi
270.

ter / vñnd begere man solt ihn auch peinigen / das er die
folgende Glory sampt ihm auch genießen köndt. Der
Richter aber ließ sie beyde erstlich auff ein glüend Ey-
sen setzen / darnach auff einem Rost braten / vñnd mit Del
vbergießen / welliches alles sie beständiglichen durch
Christum überwunden. Darnach seind ihre Händ mit
einem hülken Schlegel zerknirscht worden / haben also
inn dem lob des Allmechtigen Gottes ihren Geyß auff-
geben.

in d. onna
268

Anno Dñi
360.

Item zu Trient der heyligen Marterer Sifinnij /
Martirij vñnd Alexandri / welliche auß Cappadocia gen
Mayland / zu S. Ambrosio / vñnd darnach gen Trient
kamen / vñnd von dem heyligen Bischoff Vigilio ehr-
lich empfangen / Sifinnius auch von dem selben Bischoff
zum Erzdiacon / Martirius zum Lector / vñnd Alexan-
der zum Psalterio gemacht waren. Als sie nun den Hay-
den zupredigen außzogen / vñnd inn das thal Anaunia
kamen / daselbst auch vil Volcks zu Christo bekehrten /
warden sie von den Pawren gefangen / vñnd vbel ge-
schlagen / Sifinnio auch mit einer Arin Trummeten das
Hirn zerschlagen / vñnd mit einer Art durchhawen. Mar-
tyrius ward auch mit einer Art am Haupt verwundet /
vñnd mit Aln durchstochen / deren beyder Leiber auch ins
feyr geworffen worden. Alexander aber ward zu tod ge-
gaiselt / haben also ihre heylliche Marter volendet. Dar-
auff ist als bald ein vast schwarcker Wolck / sampt vil er-
schrocklichem pliz vñnd donnern erfolgt. Dardurch das
gans Land geplagt / vñnd vil zum Glauben bekehrt worden
seind. Von jnen schreibt auch Paulinus.

Item die erhebung des heyligen Bischoffs vñnd
Reichtigers Maximini / von Aquitania gen Trier auß
Gött.

Göttlicher ermahnung / geschehen / durch den H. Bischoff Hildolphum / des Maximini Nachfolger. Bonn
welchem am 12. tag Herbstmonat weiter. Anno Dñi 460.

Item zu Rom / der Geburtstag des H. Kessicuti.

Item auch zu Rom / der sieben Brüder vnd Martyrer.

Item zu Hechlem / des heyligen Bischoffs vnd martirers Suisberti.

c Tertio Calend. Iunij.

Der XXX. Tag im Mayen.

Item zu Rom ist heut der Geburtstag des H. Pappis Felicio des ersten / der war ein Römer / vnd nach dem er die Kirch fünff jar regiert het / ist er vnder dem Kayser Claudio vnd Aureliano mit der martir gekrönt worden. Anno Dñi 270.

Item zu Tugern des heyligen Tugrensischen Bischoffs Huberti / von dem weiter am dritten Tag Nouembri.

Item in Sardinia / der heyligen martirer Sabini vnd Crispoli.

Item die entschaffung des heyligen Bischoffs vnd Reichigers Huberti / von welchem am 3. tag Wintermonats weiter.

Item zu Antiochia der Geburtstag der heyligen martirer Syri vnd Palatini / welche vil martir erlidten haben.

Item in Apulia des heyligen Nicolai / mit dem zünamen Peregrinus / das ist der Pilgram genanne / war ein Griech / füret von jugent an ein Englisch leben / ge-

gient mit grosser Einfeltigkeit / wie ein Euangelische
 Taub / nam vor abent kein Speiß / mit wenig Brot vnd
 Wasser ließ er sich benügen. Begeret zuerfüllen das
 Gebott des H. Eren / daß nemblich ein jeder sein Creuz
 auff sich nemmen soll / re. Nam also ein hülsins Creuz
 auff sich / gieng barfuß inn schlechten Kleidern daher /
 wandert mit dem Creuz vonn einem Ort zum anderen /
 schrye: KYRIE ELEISON / vnd höret nit auff zubee-
 ten: führet auch vil vnschuldige Kinder mit sich / die
 alle mit ihm schryen: KYRIE ELEISON. Verschied
 endlich im seiden. Leuchtet in vnd nach seinem Leben
 mit Wunderzeichen.

Anno Dñi
 1094

Item zu Benedig die erhebung des H. grossen Bis-
 schoffs vnd Beichtigers Nicolai / samp den Reliquien
 seiner Vorfahren / des H. Theodori Bischoffs zu My-
 rea vnd Marterers / vnd eines andern Nicolai / auch
 Bischoff daselbs vnd Beichtigers / der des gemelde-
 Nicolai Mütter Brüder gewesen. Welche erhebung
 geschehen ist vonn Myrea gen Benedig / zur zeit Paps
 Urbani des andern. Darbey vil Wunderzathen ge-
 schehen seind.

Anno Dñi
 1100.

Item zu Centula die begräbnus des H. Beichtigers
 Madelgisilt.

Item zu Rauenna des H. marterers Bisini / welli-
 cher vnder dem Richter Paulino gelidten / vnd von S.
 Vitale dem Vatter der H. Geruasij vnd Protasij / inn
 diser Statt begraben.

d Pridie Calend. Iunij.

Der XXXI. Tag im Mayen.

Zu Rom ist heut der Geburtstag der H. Jungfrau
 Zwen Petronille / die des heyligen Apostels Petri
 Tochter war. Ist auß ihres Vatters willen vonn
 dem Fieber nit erledigt worden / bis daß sie in Gottes
 lieb inbrünstig vnd vollkommener war. Sie hat vilen
 Krancken auß Göttlicher krafft wunderbarlich geholfen.
 Da aber der Graf Placcus sie zur Ehe haben wolt/
 begeret sie drey Tag verzug / welche drey tag sie mit Fa-
 sten vnd Gebett verzehret: am dritten tag aber, da sie das
 heylige Sacrament vonn dem heyligen Priester Ni-
 comede (von welchem volget am ersten tag Brachmo-
 nats) empfangen het / verschid sie seligklich zu der Him-
 lischen Hochzeit. Von ihier mitsängling Felicula / ste-
 het hernach am 13. Junij.

Item in der Statt * Aquileia der Geburtstag der * Aglae im
 heyligen Marterer Cantij / Cantiani / vnnnd Cantianil-
 le / dreyer Brüder / von dem Edlen Geschlecht Anticiorum
 zu Rom geboren / thailten ihre Güter vnder die Armen /
 wichen die verfolgung der Christen zu Rom / vnd kamen
 gen Aquileia / da sie dem gelehrtesten Marster Protho
 anhiengen / vnd mit ihm Christum öffentlich predigten /
 darumb sie auch von wegen ihres beständigen Glaubens /
 mit ihm enthaupt seind worden / da an stat des Blüts /
 Milch von ihrem Leib geflossen. Anno Dñi
 283.

Item in Sardinia / des heyligen Marterers Cres-
 centiani.

Item in der Statt Gerunda / in Hispanien / der
 Geburtstag der H. Germani / Victuri vnd Siluani.

Item die Gedächtnuß der heyligen Diaconen vnd
 Marterer Marcelli vnd Cruperantij / von welchen am
 30. Tag Christmonats weiter.

Item zu Coln am Rhein / die erhebung der heyligen
 Sibem.

Junius

1164. Anno Dñi
siben Machabeer / welche im alten Testament / sampt
ihier getrewen Mütter / gewölich gemartert seind wor-
den / darumb das sie von haltung des Gefases nit wey-
chen wolten. Von denen weiter am ersten Tag Augst-
monats. Dife erhebung ist geschehen dych den Herrn
Raynoldum Erzbischoff zu Cöln.

Lib. 4. Dialog. Item zu Rom des H. Erzdiacons vnd Beicht-
gers Paschasij / von welchem S. Gregorius schreibt.

Item zu Aruern der H. Beichtiger Alexandri vnd
Galle / von welchen Gregorius Turonensis schreibt.

Järliche Gedäch-
nuß vnd Geburtstäg der Außer-
wöhlten lieben Heyligen Gottes / im
Junio oder Brachmonat.

e Calendis Iunij.

Der I. Tag im Brachmonat.

In Rom helt man heut Wey-
hung der Kirchen / zur ehr des hey-
ligen Priesters vnd Marterers Ni-
comedis / dessen Marter am 15. tag
Herbstmonats begangen wirdt.

Item zu Cesarea in Palestina / der ein
tag des H. Priesters vnd Marterers Pamphil / der ein
Mann wor wunderbarliche Glaubens vnd heyligkeit /
ein grosse liebhaber der heyligen Schrifften vnd güten
alten